

CREVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

iheart & KIEFERMANN
High Fashion aus Traar

Bäckerei Gruyters
Mission Frühstückstisch

Singen macht glücklich
Thomaschor

04. - 06. Juni

**Flachs-
markt
Burg
Linn**

ENDLICH WIEDER PFINGSTEN AUF BURG LINN!

Coming soon!



WIR VERKAUFEN UND VERMIETEN WOHNKULTUR

Wir freuen uns sehr auf
unseren weiteren Standort am
schönen Bismarckplatz

NEU

schreurs-immobilien.de



LIEBE CREVELTER,

sind Sie oft schlecht gelaunt? Ertappen Sie sich manchmal dabei, wie Sie sich auf der Straße über wildfremde Menschen ärgern? Wie Sie es auch angesichts einer guten Nachricht nicht verhindern können, gleich wieder in Pessimismus umzuschwenken, à la „Das wird sich doch auch wieder nix“? Wie Sie bei jeder vermeintlich falschen Bewegung sofort erwarten, von einem unfreundlichen Mitbürger gemäßregelt zu werden? Und wie unglaublich erstaunt Sie sind, wenn jemand, den Sie nicht kennen, einfach nur nett zu Ihnen ist?

Als Herausgeber des CREVELT Magazins war und ist es unser Bestreben, den Blick auf die positiven Seiten unserer Stadt zu lenken. Das hat nichts mit Scheuklappen oder Zweckoptimismus zu tun: Wir wissen durchaus, dass es in Krefeld einiges zu tun gibt. Wie könnte man das auch übersehen? Aber wir sind eben auch der Überzeugung, dass es einer positiven Grundhaltung bedarf, etwas zu verbessern. Warum sollte man sich für eine Stadt einsetzen, die man eh schon aufgegeben hat, an der man nichts schön oder erhaltenswert findet? Diese grundsätzlich negative Einstellung zu Krefeld begegnet uns leider immer wieder: vor allem in den Kommentarspalten unserer Social-Media-Seiten. So genüsslich, wie sich mancher dort das Maul über seine Heimatstadt zerreißt, kann man sich nur wundern, was ihn eigentlich noch hier hält. Nun ist es natürlich legitim und in einer Demokratie auch wünschenswert, dass Unmut geäußert wird. Aber manchmal können wir uns des Eindrucks nicht erwehren, dass es sich „der Krefelder“ in seiner Anti-Haltung mittlerweile ganz gemütlich gemacht hat – und das er den Stillstand, den er beklagt, mit seiner miesen Stimmung insgeheim selbst zementiert.

Was das mit dem ersten Absatz zu tun hat? Nun, die Welt begegnet uns in der Regel so, wie wir ihr begegnen. Wer immer mit herabhängenden Mundwinkeln durch die Straßen zieht, wird selten ein Lächeln ernten. Wer von seinen Mitmenschen immer nur das Schlechteste erwartet, wird dieses garantiert bekommen. Und wer der Meinung ist, dass Krefeld hässlich ist, dem werden die vielen schönen Seiten und positiven Entwicklungen nicht mehr auffallen. In unserer Stadt ist in den letzten Jahrzehnten viel falsch gemacht worden: Lasst uns das nicht zur Self-fulfilling Prophecy werden!

Ein paar Beispiele dafür, wie man die Dinge mit Schwung und Tatendrang angehen kann, haben wir in dieser Ausgabe gesammelt: Wir sind mitten in der Nacht aufgestanden, um Krefeld aus der Bäckerei Gruyters mit Brötchen zu versorgen (S. 46), haben von Chorleiter Klaus Reyscher erfahren, wie gemeinsames Singen das Wohlbefinden steigert (S. 60), gespürt, wie groß die Vorfreude des Flachsmarkt-Teams vor dem großen Wiedersehen ist (S. 10), und gelernt, dass im gemütlichen Traar High Fashion von Weltgeltung produziert wird (S. 14). Wir sind sicher, dass diese Beispiele mehr inspirieren, als die immergleichen Lästerarien über Schlaglöcher und Leerstände. Was meinen Sie?

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Michael Neppeßen, David Kordes und Torsten Feuring



2021 WALI

INHALT



Wie wird man eigentlich ... freie Theologin?	06
Stephanie Lichters	
Endlich wieder Pfingsten auf Burg Linn!	10
Flachsmarkt	
ceraReptilia: Echschen für den eigenen Garten	11
Flachsmarkt	
verArtet: Gemalte Tierliebe	12
Flachsmarkt	
Schäferin Sandra Smeys: Biblisch und märchenhaft	13
Flachsmarkt	
High Fashion im Herzen Traars!	14
iheart & KIEFERMANN	
Feiern ohne Mami!	18
Krefelder Rennbahn	
Wenn Kinder ein neues Zuhause brauchen	22
JHP Niederrhein GmbH	
Das Camping-Universum in einer App	24
Roadfans GmbH	
Finde deine Berufung!	28
Sarah Weber Coaching	
„Wir können alles. Außer Standard.“	30
Nimmerland Schlafsysteme	
Waschen, Föhnen, Tanken	34
Pins Wash	
Ein Jahr Stuckenberg: Zentrum zufriedener Zähne	36
Zahnärzte Stuckenberg	
Salome-Premiere: Dekadenz und Obsession	40
Theater Krefeld	
Sicheres Arbeiten in den Wolken	42
Inno-Project GmbH	
Reinheit für Kleidung und Umwelt	44
Textilpflege Weber	
Mission gedeckter Frühstückstisch	46
Bäckerei Gruyters	
Ein Leben im falschen Körper	50
Klinik Königshof	
Duften Grüße!	52
Gärtnerei 1000schön	
Laden vor der Haustür	54
Elektro Hucken	
Ideale Wassersysteme für Haus, Garten und Landwirtschaft	56
Pumpen-Markt	
Gamification: Kundenbindung als Kinderspiel	58
Kolumne: Digitalisierung zum Anfassen	
Gemeinsam singen macht glücklich	60
Thomaschor	

Wie wird man eigentlich ... freie Theologin ?

Text: Melanie Struve // Fotos: Luis Nelsen

Mit Ausnahme eines Kinofilms aus den 90er-Jahren werden Hochzeiten und Todesfälle selten in einem Satz genannt. Tatsächlich haben beide Ereignisse aber viel gemeinsam: Es geht um große Gefühle und Menschen, die uns etwas bedeuten. Stephanie Lichters spricht, wenn andere schweigen, und findet als freie Trauer- und Hochzeitsrednerin die richtigen Worte, um Geliebte zu verabschieden und Verliebte zu eien. Für unsere monatliche Reihe „Wie wird man eigentlich ...“ trafen wir die studierte Theologin auf dem Friedhof in Hüls. Und lernten dort, wie kostbar das Leben ist.

Es ist noch ziemlich frisch an diesem Vormittag, als wir uns zum Gespräch auf dem Hülser Friedhof begegnen. Doch die Sonne hat sich schon gegen die Wolken durchgesetzt, und die Magnolien entlang der Kriegsgräber beweisen mit ihren weißen Blüten, dass wirklich Frühling ist. Stephanie Lichters hat ihre Kleidung passend zum Standort gewählt: Im dunklen Mantel über der grau-karierten Hose steht sie so ruhig da, als hätte sie Wurzeln, die schwarzen Schuhe so wetterfest, dass sie nach einem Gang durch Pfützen oder Matsch bestimmt leicht zu reinigen sind. Die 50-jährige Theologin lächelt gern und viel, während sie uns von ihrer Berufung erzählt: „Das Leben ist kostbar und einmalig. Die besonderen Momente des Lebens verdienen es, bewusst gestaltet und gefeiert zu werden, denn wir erleben sie nur einmal.“

Mit zwei Diplomen als Theologin und Religionspädagogin und nach 17 Jahren in der Gemeinde- und Sonderseelsorge hat sie sich im Jahr 2013 als freie Rednerin selbstständig gemacht. Denn sie wollte als Frau nicht mehr in der katholischen Kirche arbeiten und wagte einen beruflichen Neuanfang auf Basis ihrer Stärken: Einfühlungsvermögen, Respekt und Zuverlässigkeit. „Ich habe ziemlich feine Antennen für Stimmungen und Atmosphäre. Ich merke schnell, was bei meinem Gegenüber los ist, und kann mich gut auf andere einstellen“, schreibt sie auf ihrer Webseite. Die theologische „Kunst des Predigens“, die sogenannte Homiletik, hatte sie bereits während der Ausbildung ausgiebig kennengelernt, dazu kam ihre große Liebe zu Lyrik und Literatur von Erich Fried, Hilde Domin, Reiner Kunze oder Hermann Hesse. Dass Gedichte etwas in wenigen Worten auf den Punkt bringen können, fasziniere sie bis heute.

Schon vor Jahren stellte sie außerdem fest, dass die Nachfrage nach nicht-kirchlich gebundenen Trauerfeiern kontinuierlich steigt. Immer

weniger Bestattungen werden in Deutschland kirchlich begleitet. Nach Angaben der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Katholischen Bischofskonferenz betrug der Anteil kirchlicher Bestattungen im Jahr 2019 nur noch 52,2 Prozent. Dies entspricht 489.275 Bestattungen bei insgesamt 936.591 Verstorbenen, davon 255.338 evangelisch und 233.937 katholisch begleitet. Zehn Jahre vorher waren es 64,9 Prozent, im Jahr 2000 sogar noch 71,5 Prozent. „Die Menschen wollen kein unpersönliches Ritual, bei dem lediglich Namen ausgetauscht werden, es soll individuell zugehen“, berichtet die Krefelderin. Und so hat sie bereits „hunderte, vielleicht tausende“ freie Zeremonien geplant und durchgeführt, immer abgestimmt auf die Zielgruppe, den Anlass, den äußeren Rahmen. Lichters verspricht: „Jede Feier und jede Rede wird von mir neu und ganz persönlich konzipiert.“

Im Schnitt hält sie mehr Trauer- als Traureden, die Quote ist eher neun zu eins, nicht wie im Film „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“. Doch die Wahl-Hülserin mit Hund mag diese Mischung aus Ernsthaftigkeit und Humor, und ihre Falten rund um die blauen Augen zeigen, dass Lachen eigentlich ihr zweites Hobby ist. Was bei dem täglichen Umgang mit Tod und Trauer zunächst wie ein Widerspruch klingt, ist Teil ihrer ganz persönlichen Haltung: „Ich will authentisch und professionell sein und den Menschen offen und direkt begegnen.“ Aus täglicher Erfahrung weiß sie, wie schmerzhaft der Moment am Grab sein kann, und verhält sich entsprechend zugewandt. Grundsätzlich sei ihr Ziel, auch immer Trost und Hoffnung zu spenden. Sie betont: „Mir liegt es sehr am Herzen, die Toten zur Sprache zu bringen und damit zugleich die Lebenden anzusprechen. Für mich ist das ein wichtiges Stück Trauerbewältigung, dieser bewusste Abschied von einem Freund oder lieben Verwandten. Daher steht die Person des Verstorbenen bei meiner Rede absolut im Mittelpunkt.“



Nach 17 Jahren in der Gemeinde- und Sonderseelsorge machte sich Stephanie Lichters 2013 als freie Rednerin selbstständig.

Gutes Zuhören beim Vorgespräch und eine sorgfältige Vorbereitung der Rede seien wichtige Zutaten für eine gelungene Trauerfeier, weiß Lichters. Sie frage daher genau nach, wie das Sterben war, beschäftige sich mit dem Leben des Verstorbenen, bespricht den äußeren Rahmen und klärt persönliche Musikwünsche. So kämen die Songs „Niemals geht man so ganz“ und „Time to say goodbye“ seit Jahren nicht aus der Mode, lächelt die Seelsorgerin. Wichtig sei auch die Frage, was von der Person bleibe und was die Lebenden an Trost, Erkenntnis oder Lebensweisheiten von ihm mitnehmen könnten. „Was genauso bei einem außergewöhnlichen wie bei einem eher durchschnittlichen Leben geht“,

so die Trauerrednerin. Dabei verwendet Stephanie Lichters gern Zitate, Gedichte, persönliche Referenztexte oder auch Gebete – und erzählt am Ende ein ganzes Leben in knapp zwanzig Minuten.

Aus ihrer langjährigen Erfahrung in der Gemeindegarbeit könne sie bei vielen herausfordernden Momenten heute noch schöpfen. Diese Basis helfe in schwierigen Situationen, wenn sie mit totgeborenen Babys oder verstorbenen Kindern zu tun habe, bei Selbstmorden, tragischen Unfällen, Verbrechen oder Menschen, die mit ihrer Umwelt im Streit lagen. Besonders eindrücklich sei der unvorhergesehene Tod einer jungen



In ihren individuellen Trau- und Trauerreden bringt die freie Theologin Stephanie Lichters die Dinge auf den Punkt.

Frau gewesen, die auf dem Weg einer Geschlechtsumwandlung war und zwei Vornamen, einen weiblichen und einen männlichen, geführt hatte. „Und andererseits sind da so viele Augenblicke mitten aus dem Leben: eine Runde Schnaps direkt am Grab, das Zischen einer Bierdose oder auch mal eine komplette Reibekuchenbude vor dem Friedhof, weil der Tote diese niederrheinische Spezialität einfach liebte.“ Sie lächelt wieder.

Unter freien oder weltlichen Trauer- und Hochzeitsrednern scheint es viele Quereinsteiger wie beispielsweise zahnmedizinische Fachangestellte, Journalisten oder Ingenieure zu geben, wie eine kurze Internet-Recherche ergibt. Auch Bestatter übernehmen diese Aufgabe gelegentlich, und in einigen Städten bieten die Industrie- und Handelskammern erste Fortbildungen mit Zertifikat ein. Wer Stephanie Lichters engagiert, weiß ihre besondere Qualifikation, den theologischen Hintergrund und vor allem ihre freundliche empathische Art zu schätzen. „Meine Ausbildung für die Begleitung von Menschen hilft



mir ungemein. Junge Brautpaare nehmen bei mir inhaltlich etwas mit, wovon sie noch Jahre zehren. Und trauernde Angehörige sind dankbar, dass ich sie und ihre Gefühle verstehe und alle Informationen vertraulich behandle“, berichtet sie aus ihrem Berufsalltag.

Nachdem wir den Friedhof verlassen haben, spricht sie in ihrer gemütlichen kleinen Küche weiter: „Was Reden bewirken können, kennen wir aus der Politik. Berühmte Reden, wie die von Martin Luther King, Mahatma Gandhi oder Barack Obama haben die Weltgeschichte stark beeinflusst. Auch die Rhetorik von Wolodymyr Selenskyj besitzt eine große Kraft. Ganz so weltbewegend sollen meine Reden nicht sein, aber sie können ebenso trösten, aufrütteln, Perspektiven eröffnen oder Versöhnung ermöglichen.“ Mit ihrer geliebten Mischlingshündin Smilla dreht die 50-Jährige jeden Tag lange Runden durchs Hülser Bruch, um abzuschalten, aber auch frische Ideen für ihre Texte über das Leben zu sammeln. Albert Schweitzer, Arzt, Philosoph und Friedensnobelpreisträger, sagte einst: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“ Und Stephanie Lichters bringt sie auf den Punkt.

DAS REINE GLÜCK!

FEINE SPEISEN. ERSTKLASSIGER SERVICE.

PURER GENUSS.

PUR

ESSEN & TRINKEN

RESERVIERUNG UNTER:
 INFO@PUR-KREFELD.DE
 TEL: 02151/6223415

PUR-KREFELD.DE

Kawai Konzerte

Die internationale Elite der Nachwuchspianisten zu Gast
in der Musikschule Krefeld.



Yuna Tamogami

Piano Rezital

13. Mai 2022

20:00 Uhr

Musikschule Krefeld

A. Scriabin, L. v. Beethoven, I. Albeniz, F. Chopin, T. Takemitsu, S. Rachmaninow

Slava Guerchovitch

Piano Rezital

24. Juni 2022

20:00 Uhr

Musikschule Krefeld

P. I. Tchaikowsky, M. Ravel, E. Granados, F. Liszt

JJ Jun Li Bui

Piano Rezital

19. August 2022

20:00 Uhr

Musikschule Krefeld

F. Chopin, C. Debussy, I. Stravinsky, G. Agosti

Hyuk Lee

Piano Rezital

9. September 2022

20:00 Uhr

Musikschule Krefeld

F. Chopin, S. Prokofjew, N. Medtner, I. Stravinsky

Raimu Satoh

Piano Rezital

21. Oktober 2022

20:00 Uhr

Musikschule Krefeld

J. S. Bach, C. Debussy

Musikschule Krefeld

Helmut Mönkemeyer Saal
Uerdinger Straße 500
47800 Krefeld

Eintrittspreise

Für alle Kawai Konzerte gelten die folgenden Preise:

Einzelkarte: **15,00 €**

ermäßigt: **8,00 €**

Ermäßigte Preise gelten für Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung nach Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Abendkasse & Kartenreservierung

Verkauf nur an der Abendkasse. Es findet kein Vorverkauf statt. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Karten für alle Konzerte können zu unseren Bürozeiten (9:00-17:00Uhr) unter folgenden Telefonnummern reserviert werden:

02151-373153 02151-373144

Am Konzerttag finden keine Reservierungen mehr statt. Reservierte Karten liegen eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse zur Abholung bereit. Nicht abgeholte Karten gehen 15 Minuten vor Konzertbeginn in den normalen Verkauf.

Flachsmarkt

ENDLICH WIEDER PFINGSTEN AUF BURG LINN!

Krefeld hat eine seiner beliebtesten Traditionen wieder: Nachdem der Flachsmarkt in den vergangenen beiden Jahren ausfallen musste bzw. nur virtuell stattfinden konnte, ist dieses Pfingsten wieder (fast) alles so, wie es schon immer war. Von Samstag, 4. Juni, bis Montag, 6. Juni, soll die 46. Auflage des Flachsmarktes wieder zahlreiche große und kleine Besucher auf Burg Linn begeistern. Dann treffen sich hier Kunsthandwerker, darunter sind auch viele neue Gesichter, um ihre Arbeiten, althergebrachten Tätigkeiten und Traditionen zu präsentieren. Premiere feiert in diesem Jahr zudem das KombiTicket.

Alexander Raitz von Frenz und Melanie Teeuwen kennen das Flachsmarkt-Geschehen und die monatelangen Vorbereitungen im Vorfeld bestens. Doch in diesem Jahr verspüren der Vorsitzende und die Kassiererin der verantwortlichen Arbeitsgemeinschaft Flachsmarkt e.V. eine besondere Aufregung. „Es war eben eine lange Zeit ohne Flachsmarkt auf Burg Linn“, meint Alexander Raitz von Frenz, dessen Vater Helmer jahrzehntelang die Geschicke der Veranstaltung mitbestimmt hatte. Im Frühjahr 2020 waren die Eintrittskarten schon fertig, als Corona alle Planungen zunichte machte. „Die Karten gingen von der Druckerei direkt in die Altpapiercontainer“, erinnert sich Raitz von Frenz an diese bitteren Tage.

Aber nun ist gemeinsames Feiern wieder möglich. Was auch bedeutet, „dass nun wieder alle Rädchen ineinander greifen müssen“. So ist es verständlich, dass das Organisationsteam, das aus den neun Vereinsmitgliedern sowie rund 400 Helferinnen und Helfern aus dem gesamten Linner Vereinswesen besteht, in den Tagen und Wochen vor dem großen Ereignis nervös sind. „Wir sind aber zuversichtlich, dass alles klappen wird“, betont der Vereinsvorsitzende. Nach der digitalen Ausgabe des vergangenen Jahres freue man sich, den Flachsmarkt in bewährter Form durchführen zu können.

Knapp 300 Stände sind geplant. Das sind etwas weniger als 2019, was vor allem an der Unsicherheit der vergangenen Monate liegt: „Einige Aussteller haben uns gesagt, dass sie es zwar in diesem Jahr

nicht schaffen, aber 2023 natürlich gern wieder dabei sind“, sagt Alexander Raitz von Frenz. „Einige haben wegen der Pandemie keine Waren vorproduziert, die sie auf den Markt zeigen und verkaufen könnten.“

Trotz Zwangspause ist die Auswahl an Ausstellern, die Marktpremiere feiern, in diesem Jahr beachtlich: Mit dabei sind unter anderem ein Papierschöpfer, Bürstenmacher, eine Modistin, eine Tierillustratorin und viele andere traditionelle Gewerke. Zum Beispiel der Blaudruck, ein Färbeverfahren, das auf Naturmaterialien wie Leinen, Baumwolle oder Seide angewandt wird, und seit 2018 zum immateriellen Weltkulturerbe zählt. Der Arbeitsgemeinschaft Flachsmarkt liegt es besonders am Herzen, dass auch die Kinder traditionelle Handwerkskunst kennenlernen. Deshalb laden viele Handwerker zum Mitmachen ein. Es wird gedreht, getöpfert, gefilzt, geschmiedet und vieles mehr.

Seit Generationen ist Pfingsten in Linn ein fester Termin im Kalender. Seit Mitte der 1970er-Jahre erinnern die Linner an die große Vergangenheit. Zu den Hochzeiten strömten bis zu 50.000 Besucherinnen und Besucher auf das Gelände. Der ursprüngliche Flachsmarkt entstand Anfang des 14. Jahrhunderts, als der heutige Krefelder Stadtteil zur Stadt erhoben wurde. Mittelpunkt des damaligen Linn war der Andreasmarkt. Hierhin brachten die Bauern ihren Flachs und tauschten ihn gegen Dinge des Alltages ein. Der letzte ursprüngliche

Flachsmarkt fand 1903 statt und geriet dann zunächst in Vergessenheit. Bis einige engagierte Bewohnerinnen und Bewohner die Idee zur Neuauflage hatten und sozusagen die Zeitmaschine anwarfen.

Einer der Garanten für den großen Erfolg ist die Linner Ritterrunde, die auch diesmal nicht fehlen darf. In ihren farbenprächtigen historischen Gewandungen geben die Recken in ihrem Heerlager auf der Festwiese Einblick in ein typisch mittelalterliches Ritterlager. Dazu gehören spannende Kampfszenen, das Bogenschießen und ein Kinderturnier. Wer schon beim Zuschauen hungrig wird, braucht nicht zu darben. Der Flachsmarkt ist für seine kulinarische Vielfalt bekannt. Es wird gegrillt, geschmort, gewürzt und gebacken.

Eine „Neuheit“ ist das KombiTicket, das eigentlich schon 2020 eingeführt werden sollte: Die Flachsmarkt-Eintrittskarte gilt erstmalig auch für die Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln im VRR (Preisstufe B im Tarifgebiet Krefeld). „Besucher können mit der Eintrittskarte bequem und kostenlos Bus und Bahn für die Fahrt zum Flachsmarkt und später nach Hause zurück nutzen“, erklärt Melanie Teeuwen. „Die 044 hält ja direkt beim Flachsmarkt.“ Das Ticket ist an den Pflingsttagen auf allen SWK-Linien beim Bus- oder Straßenbahnfahrer erhältlich. Es kann zudem im Vorverkauf an allen SWK MOBIL Verkaufsstellen sowie in den Filialen der Sparkasse Krefeld in Oppum, Uerdingen und Linn und im „Netten Eiscafé“ (Albert-Steeger-Straße 10) erworben werden.



Alexander Raitz von Frenz kann es kaum erwarten, dass der Flachsmarkt nach zwei Jahren Abstinenz seine Wiedergeburt feiert.

Der Flachsmarkt hat am Pflingstsamstag (4. Juni) sowie am Pflingstsonntag (5. Juni) jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Am Pflingstmontag (6. Juni) können Besucher das bunte Treiben von 10 bis 18 Uhr erleben. Am Samstag (4. Juni) ist Familientag: Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt. Ansonsten zahlen Erwachsene 10 Euro und Kinder 3 Euro (für das KombiTicket). //db

www.flachsmarkt.de

ceraReptilia

ECHSEN FÜR DEN EIGENEN GARTEN



Wer es nicht besser weiß, könnte meinen, er habe sich in der Anschrift geirrt: Befindet man sich nun in einer Töpferwerkstatt – oder in einem Reptilien-Zoo? Bei ceraReptilia im rheinland-pfälzischen Hilgert lässt sich das kaum auseinanderhalten.

Geckos, exotische Schlangen, Schildkröten, Krokodile und Warane treten im Westerwald gehäuft auf. Zumindest als täuschend echte Steinzeug-Varianten, geschaffen von Georg Mathes und Werner Klas. Das Duo stellt bereits seit Anfang der 1990er-Jahre gebrannte Kunstwerke aus Ton her. „Einer verzauberten Welt entsprungen, verschönern sie Wohnraum und Garten unserer Kundinnen und Kunden“, sagt Georg Mathes. Dabei handelt es sich ausnahmslos um Einzelstücke in Form und Farbe. Verwendet wird sogenannter Paperclay-Ton, mit dem sich auch schwierigste Herausforderungen meistern lassen. Witterungsbeständige Harthölzer oder Natursteine bilden die passenden Grundlagen für die Tiere. Zu bestaunen sind sie auf dem

diesjährigen Flachsmarkt, auf dem die Westerwälder zum ersten Mal ausstellen. „Hier wollen wir den besonderen Charme der Keramik präsentieren“, sagt Werner Klas. Mathes & Klas können übrigens nicht nur Reptilien. Ihre Bandbreite reicht vom Otter (für den Gartenteich) über das Gürteltier (etwa zur Begrüßung von Gästen im Flur) bis hin zum Schwarzspecht, der sich an einem Baum im heimischen Garten befestigen lässt. Fast meint man, ihn klopfen zu hören ... //db

ceraReptilia

**Hauptstraße 38 // 56206 Hilgert // Tel.: 02624-5424
kontakt@cerareptilia.de // cerareptilia.de**



In ihren Bildern möchte Vera Sistig die Beziehung zwischen Mensch und Haustier festhalten.

verArtet

GEMALTE TIERLIEBE

Als Kind versteckte Vera Sistig kleine Katzen, die getötet werden sollten, an einem sicheren Ort. Später verband sie ihre beiden größten Leidenschaften, Malerei und Tiere, und machte einen Beruf daraus: Sie porträtiert Hund, Katze oder Maus im Auftrag ihrer Besitzer. Zu ihrer Flachmarkt-Premiere bringt sie Kunstdrucke mit.

Vera Sistig ist „unüberhörbar ein Eifeler Kind“, wie sie selbst sagt. Daran haben auch die Jahre in Mettmann, wo sie mit Mann, Tochter und – natürlich – einigen Tieren lebt, nichts ändern können. Seit 2014 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig, vor fünf Jahren hat sie sich auf Tiermalerei spezialisiert – und fragt sich bis heute, „warum das so lange gedauert hat“. Bestimmen Tiere doch seit frühester Kindheit ihr Leben.

„Ich empfinde große Verbundenheit mit ihnen, mein Herz ist voller Tierliebe“, sagt sie. Vierbeiner, Vögel und Co. seien ihre Inspiration und ihr Antrieb. „Mit meiner Arbeit möchte ich diese positiven Emotionen, die der Umgang mit Tieren in mir wachruft, an den Betrachter weitergeben und für ihn oder sie selbst spürbar werden lassen“, erklärt sie. Davon können sich die Flachmarkt-Besucher in diesem

Jahr erstmals „ein Bild machen“. Der „verArtet“-Stand von Vera Sistig feiert Premiere. Der Kontakt war 2019 auf einem Designmarkt in der Nähe von Köln entstanden. Die Künstlerin wurde von zwei „sehr interessierten Damen“ auf ihre Arbeiten angesprochen, ohne zu ahnen, dass sie es mit Vertreterinnen des Linner Teams zu tun hatte. Wenige Tage später erhielt sie die telefonische Einladung und sagte sofort zu. „Nach den zwei Jahren Corona-Pause freue mich sehr, mit meiner Kunst diesmal endlich dabei sein zu dürfen.“

Ihre Kundinnen und Kunden sind Menschen, „mit Liebe zum Tier, mit der Sehnsucht nach mehr Freiheit und Naturverbundenheit“. Die gemalten Werke sollen dabei helfen, sich täglich an ihre Träume und Sehnsüchte zu erinnern. Wer ein ganz bestimmtes Haustier porträtieren lässt, dem gehe es um eine bleibende Erinnerung. „Ich versuche dann zunächst herauszufinden, was das besondere Wesen des Tieres ausmacht. Denn genau das spielt während der Entstehung des Bildes eine große Rolle. Auf diese Weise gelingt es mir, die emotio-



nale Beziehung zwischen dem gemalten Tier und seinem Menschen festzuhalten.“ Vera Sistig will kein Eigenlob betreiben: „Ich darf das behaupten, weil es mir durch die Redaktionen zahlreicher Kunden bestätigt wird. Es sind die Emotionen, die sie mir beim Betrachten des Bildes beschreiben. Sie verspüren das Gefühl, ihr Tier für immer ein Stück an ihrer Seite zu haben.“



Nach zwei Jahren Wartezeit darf die Künstlerin nun endlich ihre Flachsmarkt-Premiere feiern.

Tierbesitzer können den Flachsmarkt auch dazu nutzen, um Auftragsarbeiten auf den Weg zu bringen. Um ihr Können zu zeigen, wird Vera Sistig „live“ vor Ort ein Aquarell malen. „Dabei lasse ich mir natürlich gerne über die Schulter schauen und beantworte alle Fragen.“ Ansonsten wird der Fokus auf ihren limitierten Kunstdrucken liegen. „Sie sind fast wie ein Original-Aquarellbild. Darauf bin ich sehr stolz.“ Vielleicht wird auch die eine oder andere Katze aus Mettmann darunter sein. Diese „Familienmitglieder auf vier Pfoten“ bringen der Künstlerin „jeden Tag Freude und Heiterkeit“. //db

www.verartet.de



Schäferin Sandra Smeys

BIBLISCH UND MÄRCHENHAFT

Zwar bringt Sandra Smeys keine Schafe mit auf den Flachmarkt, dafür aber ein echtes Spinnrad.

Das Motto des Kleinhaever-Hof in Issum-Sevelen macht das Ziel des Ausflugs deutlich: „Einmal total ver-SCHAF-t sein.“ Sandra Smeys bietet Städtern in niederrheinischer Umgebung ungewohnte Begegnungen mit den wolligen Nutztieren.

Sie nennt es eine „kuschelige Auszeit inmitten unserer Gotlandschafherde“. Doch die 50-Jährige, die gemeinsam mit ihrem Mann Mario auf dem Hof lebt (das Paar arbeitet hauptsächlich außerhalb der Landwirtschaft), geht mit ihrer Passion auch auf Tour. So kommt sie in diesem Jahr zum ersten Mal auf den Flachsmarkt, wo sie einen der ältesten – und biblischen – Berufe vorstellt: Schäferin. „Ich möchte den Besucherinnen und Besuchern diese wundervolle Arbeit mit den Tieren näher bringen“, sagt sie. Leider kann sie die Tiere nicht nach Linn mitbringen. „Das wäre zu stressig für sie. Außerdem ist noch Lammzeit.“ Doch Kontakte für einen späteren „Vor-Ort-Termin“ in Issum lassen sich natürlich knüpfen. Die Niederrheinerin stellt in Linn aber nicht nur die Zucht und die Haltung vor, sondern auch die traditionelle Verarbeitung der Wolle. Wenn sie sich als Spinnrad setzt, wird es geradezu märchenhaft. „Spinnen ist ein altes Kunsthandwerk, das sich sehr gut vorführen lässt. Für den Flachsmarkt ist es natürlich ideal.“ Verschiedene „Kuschel-Produkte“ wird sie an ihrem Stand auch zum Kauf anbieten. „Ich freue mich sehr auf meine Flachsmarkt-Premiere“, so Sandra Smeys. //db

Kleinhaever-Hof
Großholthuysen 30a // 47661 Issum
Tel.: 0157-85070910
www.kleinhaever-hof-smeys.de

KIEFERMANN'S

iheart & KIEFERMANN

HIGH FASHION IM HERZEN TRAARS!

Im KIEFERMANN'S in Meerbusch-Büderich finden modebewusste Männer und Frauen elegant-lässige Kleidung.

Würde man die Traarer nach den Highlights ihres wunderschönen Stadtteils fragen, wäre die Eisdielen San Marco sicher eine der häufiger genannten Adressen. Wer in jüngerer Vergangenheit in der Schlange vor dem allseits beliebten Gelato-Mekka auf sein Liebelingseis warten musste, dem dürfte aber noch eine weitere Perle der Suburbane aufgefallen sein. Hinter „iheart“, wie es in verspielten Lettern über den Schaufenstern geschrieben steht, verbirgt sich das absolute Gegenteil jener aus der Zeit gefallenen Provinz-Boutiquen, die oft unter dem Vornamen ihrer Inhaberinnen firmieren. Das Geschäft auf der Moerser Landstraße ist nur eine der feinen Kapillaren im weltweit aufgespannten Vertriebsnetz des Modelabels „iheart & KIEFERMANN“. Was modeaffine Frauen und Männer auf der ganzen Welt in ihren Bann zieht, findet seinen Ursprung tatsächlich im ländlich-gemütlichen Traar. Hier lebt und arbeitet das Ehepaar Kiefermann seit 2020. Und hier schlägt es mit seiner High Fashion ein neues, aufregendes Kapitel seidenstädtischer Mode auf, nachdem es zuvor 12 Jahre erfolgreich in Düsseldorf ansässig war.

Alexandra und André Kiefermann haben herzlich wenig mit den Klischees schrullig-exaltierter Modezaren zu tun, die die bunten Titel der Illustrierten zieren. Nahbar, sympathisch und erfrischend offen präsentieren sie einen Querschnitt der Sommerkollektion im Flagship-Store in Meerbusch-Büderich, in dessen Keller auch die Logistik für den Online-Shop abgewickelt wird. „Wir sind immer noch ein echter Manufaktur-Betrieb mit schlanken, flexiblen Strukturen“, lacht Alexandra Kiefermann mit Blick auf die Versandkisten, die sich an der Wand stapeln. iheart und später KIEFERMANN sind Produkt der Rückbesinnung auf das, was der Designerin wirklich wichtig ist. Zuvor hatte sie im Modezirkus Karriere gemacht, war durch die Welt gejettet, hatte große Teams in unterschiedlichen Bereichen und schließlich sogar über viele Jahre das gesamte Damensegment eines der größten deutschen Casual-Brands geleitet. „Das war eine tolle Zeit mit vielen Privilegien und großer Verantwortung, aber über

die Jahre ich entfernte ich mich Stück für Stück immer weiter von dem Handwerk, das ich gelernt hatte. Mein Herz und meine Leidenschaft gehört dem Design und den Textilien. Ich wollte wieder etwas selbst kreieren, etwas, das meiner Vorstellung von guter Mode aus hochwertigen Materialien entspricht“, erzählt Alexandra Kiefermann mit leuchtenden Augen.

2008 wagte die seinerzeit Anfang-Dreißigjährige schließlich den Sprung ins kalte Wasser der Selbstständigkeit und gründete zunächst iheart, das seitdem stil- und qualitätsbewusste Frauen mit innovativen Kollektionen anspricht. „Gerade die Anfangsphase war superspannend und von einigen Hürden geprägt“, erinnert sich die Mutter zweier Kinder. „Ohne die Kontakte aus meinem vorherigen Leben wäre vieles nicht möglich gewesen. Ich bin heute noch sehr dankbar, dass ich so tolle Menschen um mich herum hatte, die mir



Die gelernte Modedesignerin Alexandra Kiefernann war jahrelang bei den großen Modebrands der Welt tätig, bis sie sich dazu entschloss, ein eigenes Modelabel zu gründen. Heute führt sie das Unternehmen zusammen mit Ehemann André, der vor allem den kaufmännischen Part übernimmt.

bei der Produktion geholfen haben.“ Doch es sind nicht nur alte Weggefährten aus dem produzierenden Gewerbe, die ihr die Treue halten, auch die altbekannten Händler schenken ihr das damals so wichtige Vertrauen. Sie wissen nicht nur um die Stilsicherheit, sondern auch um ihre Verlässlichkeit der virtuellen Designerin. „So ist es uns gelungen, sehr schnell von den führenden Premium-Stores in Deutschland wie Jades, KaDeWe oder Lodenfrey gelistet zu werden“, sagt Alexandra Kiefernann gleichermaßen dankbar wie stolz. Noch heute ist die Zusammenarbeit mit großen, exklusiven Fashion Stores der größte Baustein im weltweiten Vertriebsmosaik des Labels made in Krefeld.

Während iheart so als Marke für exklusive Damenmode bereits etabliert ist, wurde KIEFERMANN als Label für Herren-Mode erst 2016 ins Leben gerufen und war von Anfang an ganz eng an den Eintritt André Kiefernanns ins Unternehmen verknüpft. Der auf Marketing spezialisierte Betriebswirt hatte seine Meriten zuvor in großen Konzernen erworben, wo er für den E-Commerce und den Aufbau der Online-Shops verantwortlich war. „iheart hatte zu diesem Zeitpunkt eine Größe erreicht, bei der Alexandra gar nicht mehr in der Lage war, alles allein zu organisieren. Deswegen haben wir gemein-

sam entscheiden, aus der Firma einen Familienbetrieb zu machen“, schmuzzelt der sympathische Geschäftsmann, dessen schlichter Wunsch, den Männern ebenso schöne Mode wie den Damen anbieten zu können, den Grundstein für die Herrenlinie legte. „Mir ging es oft so, dass ich etwas kaufen wollte, aber nichts finden konnte, was mir gefiel. Entweder waren die Schnitte nicht passend oder das Branding zu laut. Alexandra hat mit KIEFERMANN genau das geschaffen, was ich mir davon versprochen hatte.“ iheart und KIEFERMANN eint der Mut zu schlanken Schnitten und der daraus resultierenden Verkleinerung der Zielgruppe ebenso wie die Verwendung hochwertigster Textilien. Gepaart mit zeitlosen Designs, die den Nerv treffen und mannigfaltig kombinierbar sind, entsteht so Mode, die wirklich nachhaltig ist. „Die Kunst ist es, sich von Saison zu Saison neu zu erfinden, ohne seine Ideale oder die DNA der Kollektionen zu vernachlässigen oder unterzuordnen. Daher entwickeln wir alles in Eigenregie, ohne Großkonzerne oder Investor im Nacken“, fasst Alexandra das gemeinsame Credo in Worte.

Wer iheart oder KIEFERMANN gern näher unter die Lupe nehmen möchte, kann dies auf vielen Wegen tun. Entweder digital über die beiden Onlineshops oder in einem der drei Stores in der Umgebung.



Das Schaufenster des Ladenlokals in Traar.



Zeitlos-elegante Schnitte, Designs und Farben, hochwertige Materialien: Im iheart-Outlet in Traar gibt es High Fashion zu moderaten Preisen.

Während im Flagship-Store in Büderich das gesamte Spektrum der aktuellen Kollektion zu finden ist, warten die Outlets in Düsseldorf und Traar mit Muster-Kollektionen und Vorjahresware zu attraktivsten Preisen auf. Im Herzen Traars können sich modebewusste Frauen nun mit der Garderobe für den Sommer ausstatten – und den erfolgreichen Einkauf anschließend mit einem Eis von San Marco feiern. Aber bitte nicht kleckern! //kor

iheart Outlet
Moerser Landstraße 420
47802 Krefeld
Tel.: 02151-5698990

Outlet-Düsseldorf
Nordstraße 25
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211-15941290

KIEFERMANN'S
Düsseldorfer Str. 10
40667 Meerbusch
Tel.: 02132-9956958

Online-Shops
www.kiefermann.com
www.iheart.de

**Stockholms
Auktionsverk
Neuss/Düsseldorf**

**JETZT AUCH IN
NEUSS/DÜSSELDORF:**

**STOCKHOLMS AUKTIONSVERK
ONLINE**

Verkaufen Sie Gemälde, Antiquitäten, Möbel,
Schmuck, Asiatika und Modernes Design
bequem in unseren täglichen Online-Auktionen.

**Stockholms Auktionsverk
Neuss/Düsseldorf**
Forumstraße 12, 41468 Neuss
+49 211 30 23 47 0 / neuss@auktionsverk.com
www.stockholmsauktionsverk.de/neuss

VIER SYSTEME - VOM SELBSTBAUER BIS ZUR
SONDERLÖSUNG MIT MONTAGE

**TERRASSENÜBERDACHUNGEN | SONNENSCHUTZ
KALTWINTERGÄRTEN | ZÄUNE | CARPORTS**



**EXPEDITION
TERRASSENDACH-HÄNDLER**

AUSSTELLUNG
jetzt auch samstags
von 10 bis 16 Uhr



BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM

AN DER FURTH 6 | 47906 KEMPEN
INFOS & TERMINE: 02152-99140-0

www.terrassendach-haendler.de

CLEVER ÜBERDACHT
TERRASSENÜBERDACHUNGEN & KALTWINTERGÄRTEN

TDHome

TDLuxor

TUIN
Maximaal
Händler

Krefelder Rennbahn

FEIERN OHNE MAMI!

Die letzten zwei Jahre waren für die Krefelder Rennbahn eine emotionale und finanzielle Achterbahn. Wie andere Unternehmen der Gastro- und Eventbranche durchlebte man monatelange Lockdowns mit Totalschließung – unterbrochen zum Glück immer wieder von kurzen Phasen, in denen der Betrieb zumindest eingeschränkt weitergehen konnte. Aber die Rennbahn-Macher waren auch während der Zwangspausen nicht untätig, sondern konnten einiges auf den Weg bringen, was im Normalbetrieb nicht möglich gewesen wäre.

„Als klar war, dass wir länger nicht öffnen konnten, haben wir die Zeit so gut wie möglich genutzt“, berichtet Rennbahn-Chef Volko Herdick. „Zuerst einmal haben wir mehrere Container voll mit Sachen weggeworfen, die zum Teil schon Jahre ungenutzt herumstanden. Dann sind wir daran gegangen, unsere Eventtechnik auf den neuesten Stand zu bringen.“ Um zu zeigen, was er meint, geht Herdick mit uns in den Biebricher Saal, von dem aus man auf die große Tribüne gelangt, und zeigt auf die lange Reihe der Scheinwerfer an der Decke: „Das sind alles relativ neue LED-Lampen, die wir aus verschiedenen Quellen bekommen haben. Einiges stammt aus der Oberhausener Turbinenhalle, anderes aus dem Playa in Bochum. Von der Königsburg kommt ein großer Teil unserer neuen Tische für drinnen. Tische und Stühle für draußen haben wir einem Düsseldorfer Café abgekauft.“

Von einem großen Technikverleiher, der von Corona natürlich auch gebeutelt war, haben die Rennbahn-Betreiber über 50 LED Stripes gekauft, für die sonst ein Vielfaches zu zahlen gewesen wäre. „Die sind super für draußen geeignet – und können sogar für Fernsehproduktionen eingesetzt werden, weil sie nicht flackern“, erklärt Volko Herdick. „Bei den Stripes können wir jede LED einzeln ansteuern, was sich sehr gut für Party-Effekte nutzen lässt.“ Ein weiteres neues Beleuchtungs-Highlight in Krefelds Party-Location Nummer eins sind kopfgroße LED-Bälle, die sich ebenfalls bestens

für den Outdoor-Einsatz eignen. „Neben der Beleuchtung haben wir uns auch um die Küchentechnik gekümmert, und mehrere neue Geschirrspülmaschinen und Konvektomaten beschafft. Insgesamt haben wir einen deutlich sechsstelligen Betrag ausgegeben. Dafür sind wir jetzt hervorragend für die neue Partysaison aufgestellt“, sagt der Rennbahn-Chef mit Stolz in der Stimme.

Wie alle anderen Gastro- und Eventanbieter weiß natürlich auch Herdick nicht, was die Zukunft wirklich bringt. Er ist aber optimistisch, dass 2022 nach der langen pandemiebedingten Durststrecke ein gutes Jahr wird. Am 2. April hat die große Ü30-Party mit Erfolg stattgefunden. Bereits am 20. März wurde ein Galopp-Renntag mit Zuschauern unter 3G-Bedingungen ausgerichtet. Und während wir dieses Interview führen, werden auf dem Rennbahn-Außengelände gerade die letzten Vorbereitungen für die Krefelder Gartenwelt getroffen. „Wir planen für dieses Jahr das volle Event-Programm mit allen Klassikern“, freut sich Herdick. „Nach dem Tanz in den Mai und dem April-Renntag ist das Open-Air-Kino im Juli und August schon fest geplant. Und dann kommt wieder unser Biergarten ‚Sonnenreiter‘ ins Spiel, unsere Automesse ‚Markenvielfalt‘ und der Herbstzauber im Oktober. Halloween und Silvester werden dieses Jahr ebenfalls stattfinden“, ist er überzeugt. „Mit Hochzeiten und Firmenveranstaltungen geht es auch bereits wieder los. Langsam kommen wir in einen ‚Normalbetrieb‘ zurück.“



Die partyfreie Corona-Zeit ließ Voko Herdick nicht ungenutzt verstreichen: Er investierte vielmehr in neue Technik, die die kommenden Veranstaltungen deutlich aufwerten wird.

Als Herausforderung sieht Volko Herdick für die Zukunft, gute Formate für die Jugend zu finden. „Manchmal denke ich, die jungen Leute haben in der Pandemie das Tanzen verlernt. Die konnten jetzt so lange nicht feiern und ausgehen – kein Abi-Ball, kein Club, keine Geburtstagsparty – die müssen sich erst wieder langsam an das Feiern herantasten“, vermutet er. „Für die Unter-18-Jährigen wollen wir demnächst neue Arten von Begegnungsveranstaltungen ins Leben rufen. Mit den School-Battles haben wir ja schon gute Erfahrungen gemacht. Bei den Partys für die Über-18-Jährigen sind wir schon im März mit dem ‚Fabian Farell Birthday Bash‘ gestartet, und der ist super gelaufen. Fabian werden wir sicher noch öfter in die Rennbahn holen.“ Deutlich besser sieht die Situation für Volko Herdick bei den „älteren Semestern“ aus. So sind die Ü30-Partys traditionell mindestens eine Woche vor dem Termin ausgebucht. „Manchmal kommen Mutter und Tochter gemeinsam zum Party-machen. Das ist natürlich auch ein Weg, die junge Generation einzubinden“, sagt der Partyveranstalter. „Aber irgendwann werden die Kids wieder Lust haben, ohne Mami zu feiern. Davon bin ich überzeugt!“ //mo

Krefelder Rennbahn
 Ander Rennbahn 4 // 47800 Krefeld // Tel.: 02151 - 598451 // www.krefelder-rennbahn.de



seit über 60 Jahren

- Ausführung**
- Reparaturen**
- Beratung**
- Planung**

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
 - Fachgerecht
 - Zuverlässig
 - Leistungsstark

Hülser Straße 401
 47803 Krefeld
 Telefon 02151 - 75 48 72
info@leurs-elektro.de

BUCHHOLZ
AB PLANEN Seit 1961
 Markisen - Sonnenschutz



- AB Regenmarkisen**
- AB Gelenkarmmarkisen**
- AB Freistehende Markisen**
- AB Wintergartenbeschattung**
- AB Pergolaanlagen**
- AB Tuchwechsel**
- AB Reparaturservice**

60 **JAHRE**

0 21 51 / 31 47 18
 Neue Ritterstr. 43 - Krefeld
www.buchholz-planen.de

GrossmARkT Galerie

EIN DENKMAL FÜR JEDERMANN



Fotos: „Denk-Mal!“

Denkmäler werden meist Königen und Herrschern gewidmet – und verschwinden dann mit Ende ihrer Amtszeit ebenso schnell, wie sie errichtet wurden. Vom einstigen Reichskanzler zeugt in unserer Stadt nur noch ein leerer Sockel am nach ihm benannten Platz, dafür schaut der Ponzelar am Südwall immer noch voller Tatendrang seinem Arbeitstag entgegen. Was will uns das sagen? Für den Künstler Wolf Tekook ist die Sache klar: Errichtet dem normalen Bürger ein Denkmal! Wie das im Stadtbild aussehen würde, etwa am Theaterplatz, vor dem Diebels Fasskeller oder im Tempel des Stadtgartens, zeigt die Ausstellung „Denk-Mal!“, die Skulpturen und Fotografie auf originelle Art zusammenbringt – und nebenbei als kleine Krefeld-Utopie durchgeht.

Ausstellung „Denk-Mal!“ – noch bis 03. Juni
GrossmARkT Galerie
Oppumer Straße 179 // 47809 Krefeld
www.grossmarktgalerie.de

Krefeld feiert das **hoffnungsfest** Gott erleben Jesus begegnen und das **hoffnungsfest FÜR KIDS**

6. – 12. Juni 2022
 im Gemeindezentrum der Brüdergemeinde
 Leyentalstraße 78 · Eintritt frei



hoffnung-krefeld.de



Uns ist nicht Wurst, was Sie essen!

Fleisch ist Vertrauenssache. Ein breites Sortiment leckerer, hausgemachter Spezialitäten nach Familienrezept finden Sie nur beim **traditionellen Handwerksmeister.**



Unsere Liebe zum Handwerk geht durch den Magen. Das schmeckt man.

Besuchen Sie uns und probieren Sie selbst. Oder nutzen Sie unseren Lieferservice von Donnerstag bis Samstag!



Ihre Landfleischerei Hinterding - Gutes bleibt!
www.landfleischerei-hinterding.de
 Tel. 02151 - 54 18 95 · Krefeld Trift 100
 oder auf dem Wochenmarkt in Ihrer Nähe

Öffnungszeiten
 Di.-Do. 7.30 - 13.00 / 15.00 - 18.00
 Fr. 7.30 - 18.00
 Sa. 7.00 - 12.00



Schlaraffenland für „Krumelmonster“

Die habe ich mir verdient!

Besuchen Sie uns im FACTORY OUTLET Kempen!



10% Gutschein

bei einem Einkauf ab 10€ Warenwert. Bitte VOR der Bezahlung vorlegen. Nur ein Gutschein pro Person. Für den Einkauf in unseren FACTORY OUTLETS, nur in handelsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen und weiteren Preisaktionen. Keine Barauszahlung. Auf den Kauf von Gutscheinkarten wird kein Rabatt gewährt. Gültig bis: 31.12.2022 KE | 03-22



DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen: Arnoldstraße 62 · 47906 Kempen
 Tel.: (02152) 8957135 · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr
www.debeukelaer.com/outlet

Marken aus bester Familie



Fassaden waschen ^{✦ ✦ ✦} statt ~~streichen.~~



bis zu 70 % günstiger
als ein Anstrich



ohne Gerüst -
schnell und effektiv



nachhaltig und
umweltschonend



Jetzt
Termin für
Gratis-Probe-
flächenreinigung
vereinbaren!

Tel.: 02151 - 3272000 oder
E-Mail: info@fassago.de

fassago ✦ ✦ ✦

Die ECO-Fassadenreinigung · Garntstraße 72 · 47798 Krefeld

www.fassago.de



✦ Beste Qualität
✦ Made in Germany



JHP Niederrhein GmbH

WENN KINDER EIN NEUES ZUHAUSE BRAUCHEN

Ein Zuhause zu finden, in dem Kinder glücklich sind und zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten heranreifen: Dieser Wunsch treibt die Köpfe hinter der JHP Niederrhein GhhmbH an.

Am 5. April 1992 trat die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in Deutschland in Kraft. Danach haben Kinder ein Recht auf Bildung, Gesundheit, Spiel und Freizeit – und auf Schutz und Fürsorge. Wenn die leiblichen Eltern dies nicht gewährleisten können, schreitet oft das Jugendamt ein. Seit Neuestem sind auch Träger der Jugendhilfe wie die JHP Niederrhein GmbH gefragt. Das Team rund um Eleonora und Adrian Jarosch sucht mit viel Herz ein stabiles Zuhause für Kinder in sogenannten Fachfamilien. Diese wenig bekannte Option schlägt mehrere Fliegen mit einer Klappe: Sie bietet Kindern eine langfristige behütete Zukunft – und den pädagogisch ausgebildeten Betreuern einen alternativen Arbeitsplatz samt finanzieller Basis sowie das gute Gefühl, etwas Sinnvolles für einen jungen Menschen zu tun.

Es gibt diesen Traum von glücklichen, starken Kindern, die in ihrem Zuhause Geborgenheit finden. Doch viele leiden nach Angaben des Kinderschutzbunds unter mangelnder Bildung, Armut und familiären Problemen. In einer krisengeplagten Welt ist der Alltag für Familien nicht gerade leichter geworden. „Andererseits erleben wir auch eine Welle der Hilfsbereitschaft, und viele Menschen wollen etwas Gutes für die Gesellschaft tun“, berichtet Eleonora Jarosch, die mit ihrem Mann Adrian die JHP Niederrhein GmbH als Träger der freien Jugendhilfe betreibt. Die Diplom-Pädagogin und der kaufmännische Geschäftsführer hatten bereits sieben Jahre lang Jugendliche betreut, bevor sie den Entschluss fassten, sich 2015 mit ihrem familiären Betrieb selbstständig zu machen. „Wir wurden gefragt: Ihr habt doch so viel Erfahrung, warum macht ihr das nicht selbst?“, beschreibt Adrian Jarosch die Initialzündung mit einem Lächeln. „Und dann haben wir in Vorst einfach angefangen, unser lösungsorientiertes Konzept zu entwickeln.“

„Seit wir mit der Betreuungsarbeit angefangen haben, haben wir für mehr als 50 Kinder und Jugendliche ein neues Zuhause am Niederrhein gefunden“, erzählt Eleonora Jarosch stolz. Sie leben in Fachfamilien im Kreis Viersen, in Krefeld, Mönchengladbach oder Neuss und haben in ihrem jungen Leben schon Drogenmissbrauch, Alkoholprobleme oder häusliche Gewalt erfahren. „Gerade sehr junge Eltern sind mit der Erziehung manchmal total überfordert“, weiß der Geschäftsführer. „Oder es gibt unerkannte Gründe dafür, warum ein Kind von seinem Umfeld vielleicht als schwierig wahrgenommen wird“, ergänzt seine Frau, die auch approbierte Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche ist. „Das können ein hoher Intelligenzquotient sein, autistische Züge oder ein nicht erfülltes Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug. Doch auch diese kleinen Wesen haben ein wertschätzendes Zuhause verdient, und bislang haben wir in der Betreuung viele positive Entwicklungen erlebt.“ So hören wir an diesem Nachmittag zahlreiche Geschichten, für die an dieser Stelle der Platz gar nicht



Das Ehepaar Eleonora und Adrian Jarosch betreibt die JHP Niederrhein GmbH als Träger der freien Jugendhilfe.

reicht – es geht um bessere Schulnoten, neu gefundene Hobbys und fröhliche Gesichter, aber auch um handfeste Krisen, die überwunden werden mussten. Dass die Jaroschs mit ganzem Herzen dabei sind, ist dem Ehepaar nicht nur wegen der strahlenden Augen deutlich anzumerken.

Analog zur gestiegenen Nachfrage sucht das Duo gezielt nach Fachfamilien, in denen zumindest eine Person über eine pädagogische Ausbildung, wie Erzieher, Heilpädagogin, Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin, sowie entsprechende Berufserfahrung verfügt. Hier werden Kinder mit langfristiger Perspektive aufgenommen, die aufgrund ihrer Biografie einen erhöhten Förder- und Entwicklungsbedarf haben. „Diese Betreuer erhalten kein Pflegegeld, sondern ein monatliches Entgelt, von dem sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können“, erklärt Adrian Jarosch einen wesentlichen Unterschied zur bekannteren Pflegefamilie. Die Möglichkeiten, sich hier zu engagieren, reichen vom kinderlosen Paar über die alleinerziehende Mutter bis zur Familie, in der noch eigene Kinder leben oder „schon aus dem Haus“ seien. JHP investiert viel Zeit in die Vorbereitung der Vermittlung und findet so für jedes Kind das passende Zuhause: „Ein Bücherwurm sollte nicht unbedingt in einer fußballverrückten Familie landen, und auch Religion, Haustiere oder Hobbys werden berücksichtigt“, sagt Eleonora Jarosch.

Neben der beruflichen Qualifikation komme es vor allem auf gute Deutschkenntnisse, ein einwandfreies Führungszeugnis, ein eigenes Zimmer für das Kind sowie Stärken wie Einfühlungsvermögen, Klarheit und Offenheit an. Im Gegenzug könne die Fachfamilie mit großer Unterstützung durch JHP rechnen, und auch die zusätzlichen finanziellen Leistungen von der Ferienpauschale bis zum Weihnachtszu-

schuss seien außergewöhnlich. „Wir lassen die Betreuer nicht allein und sorgen dafür, dass die Kinder am normalen Leben teilhaben können. Es gibt regelmäßige Beratungen durch Fachpersonal, Fortbildungsangebote und sogar ein Sommerfest mit allen Familien.“ Wer Kindern ein Zuhause geben möchte, darf bei Bedarf auch hospitieren. So wird der Traum von glücklichen, starken Kindern im zweiten Anlauf doch noch wahr. Und das ist auch gut so. //ms

JHP Niederrhein GmbH
 Kapellenstr. 1a // 47918 Tönisvorst
 Tel.: 0 21 56 - 4 98 90 96 // info@jhp-niederrhein.de
www.jhp-niederrhein.de



Die Hundexpertin

„Ich helfe bei der Erziehung Ihres Hundes.“

Verena Zittlau • Verena_Zittlau@web.de
www.diehundeexpertin.de • Tel: 0162/9208756



Roadfans GmbH

DAS CAMPING-UNIVERSUM IN EINER APP

Eingebaute Küchen, Badezimmer, moderne Technik und Isolierung: Wer heute im Wohnmobil auf Touren geht, muss auf keine Annehmlichkeit verzichten.

Es gibt da dieses eindrückliche Wandbild im Büro von Joscha Stephan. Eine Schwarz-Weiß-Aufnahme. Arnold Schwarzenegger in seinen besten Jahren als stilprägender Bodybuilder, seine Arme triumphierend ausgebreitet. Dazu steht in Großbuchstaben darüber: „Conquer.“ Schwarzenegger hat den Kult seines Sports begründet, in die Welt getragen und populär gemacht. Sozusagen einen Markt erobert. Und in einer gewissen Hinsicht sind sich er und die Frauen und Männer der Roadfans GmbH ähnlich. Das junge und dynamische Team mit Hauptsitz in Mönchengladbach stößt mit dem Verleih, Verkauf und der Reparatur von Camping-Fahrzeugen seit Jahren Türen weit auf und begeistert immer mehr Kunden für die Vorzüge und Möglichkeiten, den Traum von individueller Freiheit und Reisen auf vier Rädern zu realisieren – digital und mit wenig Fingerwischern auf dem Smartphone. Das Start-up der Firmengründer und Cousins Joscha Stephan und Jan-Phillip Harnes

„Wir wollen die Marke für Camping werden“, sagt Geschäftsführer Joscha Stephan selbstbewusst, aber ohne Anflug von Überheblichkeit. „Wir haben den Ehrgeiz, zu den Großen zu gehören.“ Den Standort an der Mönchengladbacher Alsstraße hat man auf 5.000 Quadratmeter ausgebaut. Eine Werkstatt wird dort errichtet. Dort, wo alles begann vor fünf Jahren. In einem kleinen Büro-Container für Stephan und Harnes. Doch die Idee mit den Camping-Vehikeln war einfach zu gut – aus einem Geheimtipp wurde eine boomende Firma, die heute in ganz Deutschland elf Standorte besitzt, die Fahrzeug-Flotte auf 1.100 Einheiten ausgebaut hat und nunmehr 80 Mitarbeiter beschäftigt. In Düsseldorf hat ein Flagship-Store in einem früheren Autohaus eröffnet. Verleih und Werkstatt gibt es hier unter einem Dach.

Der Niederrhein ist eine attraktive Gegend, die an die Metropolregionen an Rhein und Ruhr anschließt. Die Roadfans schätzen den Standort. Die Nordsee ist nicht weit. Längst sind Abteilung für Finanzen, Marketing oder Controlling entstanden, die Professionalisierung hat Einzug gehalten. „Die Branche boomt“, so erlebt es auch Joscha

Stephan jeden Tag: „Durch Corona hat es sich noch beschleunigt.“ Die Deutschen bereisten in den zurückliegenden Jahren ihr Land und entdeckten neue Urlaubsziele. Die Roadfans sind gerade dabei, ihren gestiegenen Rang auf dem Markt zu festigen und das Wachstum zu stabilisieren. Der Kunde wird davon noch mehr profitieren in Zukunft, denn alle Energie geht nun in den Ausbau des geschätzten Services und die Erhaltung der hohen Qualität der Angebote und Fahrzeugflotte.

Oberste Priorität hat die Kundenzufriedenheit. Denn das ist und bleibt nun mal die stärkste Währung auf dem Markt. „Wir werden nicht wachsen um jeden Preis“, ist das Credo des nahbaren und sympathischen Geschäftsführers Joscha Stephan und der übrigen Führungsmannschaft. Das hat man sich hier schon lange geschworen. Denn eines ist klar: Der besondere und familiäre Charme der Camping-Liebhaber soll nicht verloren gehen in einem Dickicht des Big Business, stattdessen die gute Greifbarkeit und schnelle Umsetzung für die Kunden das Markenzeichen bleiben. „Wir sind eigentümergeführt. Und wir wollen das Unternehmen in Familienhand belassen.“



Joscha Stephan und Lena Karthausen wollen DIE Marke für Camping in Deutschland mit Roadfans werden.

Daher bleibt man in den Köpfen der Roadfans-Freunde präsent. Eine App verbindet alles rund um den Camping-Urlaub. Miete, Kauf, Bedienung, Tipps, individuelle Erklärvideos, aber auch Hinweise für TÜV, Werkstatt-Termine oder sogar die Buchung des Camping-Stellplatzes: Alles gibt es hier aus einer Hand. „Wir bieten das ganze Camping-Universum in einer App“, präsentiert die freundliche und um keine kreative Lösung verlegene Marketing-Leiterin Lena Karthausen die neueste Errungenschaft der Roadfans. Bis zum Ende des Jahres wird die komplette Wertschöpfungskette digital zu bedienen sein. „Unser Fokus liegt auf der Digitalisierung“, beschreibt es die junge Frau, die mit ihren Strategien das Wachstum befördert. Das Team arbeitet stets auf Augenhöhe und ergänzt sich auf moderne Weise zu

einer antriebsstarken Einheit. Die App besticht durch hilfreiche Funktionen: Die Bedienung des Fahrzeugs gelingt über den Kauf hinaus. Ein Kunde erhält eine auf sein Fahrzeug zugeschnittene Beratung. Wohlfühlen, das können sich Reisende schon vor der Abfahrt, wenn sie mit den Roadfans planen. Sperrige Bürokratie fällt weg. Der Weg ist frei für den traumhaften Individualurlaub. Durchklicken, buchen, einsteigen. Es dauert nur wenige Minuten.

Alles geht ganz digital. Die Beachtung von Öffnungszeiten ist nicht mehr notwendig. Die Roadfans können aus der Ferne und per Knopfdruck den Zugang zu den Wohnmobilen und Campern steuern und bieten jedes Jahr eine topmoderne Flotte an. „Da legen wir höchsten



Schraps & Vogel
Garten- und Landschaftsbau GmbH

- private Gärten • Industrieanlagen
- Bewässerungsanlagen • Gartenpflege



**Bahnstraße 70 · 47906 Kempen · Telefon 02152/96 75 55 · Telefax 02152/967556
info@schraps-vogel.de · www.schraps-vogel.de**



Die Beratung erfolgt digital, am Telefon, aber auf Wunsch natürlich auch persönlich.

sehnte Mobil geht. Und wer nach drei Wochen merkt, dass das Vehi-
kel trotz aller Bemühungen doch nicht so recht ins Leben passt, kann
das Fahrzeug noch ohne Umstände zurückgeben. Für jeden Wagen
gibt es bei den Roadfans überdies eine Garantie von zwölf Monaten,
was ein gutes Angebot ist.

Bei den Campingbussen, Wohnmobilen und Kastenwagen ist für jede
Zielgruppe etwas dabei. Roadfans ist ein Vollsortiment-Anbieter, der
weiß, was den modernen und komfortablen Campingurlaub aus-
macht. Eingebaute Badezimmer, Küchen wie im mobilen Heim sind
im Portfolio genauso Bestandteil wie Heizung oder Isolierung – für
den Fall, dass es mal in kältere Gefilde geht. Skandinaviens Natur
bleibt schließlich ein beliebtes Reiseziel. WLAN an Bord kann man
optional dazubuchen, um immer und überall erreichbar zu sein. Und
wer eine Reparatur seines eigenen Camping-Fahrzeugs braucht, ist
auch einfach herzlich willkommen in den Werkstätten. Alle typischen
Reparaturen sind hier möglich. TÜV- und Abgas-Untersuchungen
aber übernehmen die Roadfans nicht. Die Flotte verfügt über neue
Diesel-Fahrzeuge mit verhältnismäßig niedrigem Verbrauch. Gut in
Zeiten hoher Spritpreise. Zudem unterschreiten alle Vehikel die Ge-
wichtsgrenze von 3,5 Tonnen, was das einfache und spontane Ver-
reisen für Jedermann erlebbar macht. Der Auto-Führerschein reicht
vollkommen aus.

Wert drauf“, untermauert Lena Karthausen die bewährte Firmende-
visse. Alles ist sehr unkompliziert, sodass die Reise schon mit Spaß
beginnen kann. „Der Kauf ist digital möglich. Das geht bei uns so
einfach wie das Pizza-Bestellen“, erklärt Joscha Stephan das Modell.
Eine Konfiguration mit vielen Extras ist möglich. Den Wünschen der
Kunden und Käufer sind kaum Grenzen gesetzt, wenn es um das er-

Hilfe & Begleitung im Alltag



Nutzen Sie
Ihren Anspruch auf
bis zu **3.918,00 €**
pro Jahr. Wir beraten
Sie gerne.

**Wir bieten als anerkannter Betreuungsdienst
fürsorgliche Hilfe im Alltag und zuverlässigen Service.**



www.ksb-krefeld.de



SENIOREN- &
DEMENTZBETREUUNG

KSB-Krefeld

Carsten Breuer








Rheinstraße 22 • 47799 Krefeld
 (02151) 44 98 000 | info@ksb-krefeld.de



Alles, wofür Camping steht, haben die Roadfans in ihre Dienstleistung übertragen: „Man kann zu jeder Tages- und Nachtzeit das Wohnmobil abholen. Ganz unabhängig, flexibel und frei“, verweist Lena Karthausen auf die Möglichkeiten der digitalen Welt und die elektronische Freischaltung aus der Ferne. Die Beratung kann trotzdem gern auch persönlich erfolgen. Zum Beispiel kontaktlos am Telefon. Die Erreichbarkeit wurde noch einmal verbessert, noch kundenfreundlicher gestaltet. Montags bis sonntags in der Zeit von 9 bis 19 Uhr steht das Team bereit für Reiselustige aus der gesamten Region Krefeld. „So bieten sich noch mehr Chancen, unsere Fahrzeuge in der Freizeit zu besichtigen“, empfiehlt Lena Karthausen das Angebot.

Die Roadfans stehen für dieses Lebensgefühl der Freiheit und Reise-lust, einmal abzulassen vom gewohnten Alltag und das Abenteuer rund um das Thema Camping. „Wir sind geprägt durch die Branche“, erzählt Joscha Stephan. Denn die Wurzeln liegen tief in der Familie. Der Großvater besaß schon ein Wohnwagenwerk in Tönisvorst. Damit

hing alles einmal an. Auch von ihm hängen Bilder an der Bürowand. Mit Camping-Urlaube wuchsen die Firmengründer auf, erlebten und liebten die Spontaneität, Unabhängigkeit und Freiheit über die Wochen in der Weite des Kontinents. Nun übertragen sie diese Art des Reisens in die neue Zeit. Das ist ein Erfolgsmodell. Die steigende Beliebtheit der Roadfans spricht Bände. Camping ist ein Megatrend der Gegenwart. Und das junge Familienunternehmen aus Mönchengladbach hat darauf die beste Antwort gefunden. //al

Roadfans GmbH
Karstraße 70
41068 Mönchengladbach
Tel.: 0 2161 - 30 40 994
E-Mail: hallo@roadfans.de
Roadfans.de



Ihr kompetenter Partner in Immobilien und Finanzierungsangelegenheiten!

Niko Neumann Gebietsleiter · Ostwall 191 · 47798 Krefeld · Tel. 02151 569840





Sarah Weber Coaching

FINDE DEINE BERUFUNG!

Sarah Weber hat nach vielen Jahren der Suche endlich ihre Bestimmung gefunden: Und möchte nun auch anderen Frauen dabei helfen, ihren Weg zu gehen.

„42“ – das ist die enttäuschende Antwort, die ein vermeintlich allwissender Supercomputer in Douglas Adams' Kultroman „Per Anhalter durch die Galaxis“ nach Millionen Jahren Rechenzeit auf die Frage nach dem Sinn des Lebens ausspuckt. Die abstrakte Nüchternheit der Zahl spiegelt auch das Gefühl wider, das wahrscheinlich die meisten Menschen verspüren, die auf der Suche nach Sinn nur das mitleidlosen Schweigen des Universums empfangen statt der erhofften göttlichen Offenbarung. Sarah Weber kennt das Gefühl – aber es hat sie nie davon abgehalten, sich diese eine Frage immer und immer wieder zu stellen: Was ist meine Bestimmung? Die Antwort, die sie schließlich fand, war ebenso überraschend wie naheliegend. Und der Grundstein für ihr neues Unternehmen.

Es ist ein schöner, warmer Apriltag. Sarah Weber sitzt morgens entspannt auf der Terrasse ihres Häuschens in Bockum und lässt ihren Werdegang für uns Revue passieren: „Ich wusste schon als Kind, das ich mich später mal selbstständig machen würde“, erinnert sie sich. „Ich hatte immer viele Interessen, war neugierig und offen, habe mehrere Studiengänge absolviert, eine Eventagentur geführt und das MOVEO Magazin gegründet. Und ich war durchaus erfolgreich dabei. Dennoch stellte sich für mich nie das Gefühl der Erfüllung ein, das ich suchte.“ Sarah Weber war zweifache Mutter, Unternehmerin, Grafikdesignerin und Gesundheitsberaterin mit Abschluss in BWL, aber ihre ureigene Berufung, eine Tätigkeit, in der sie all ihre Fähigkeiten zur Entfaltung bringen konnte, hatte sie damit noch nicht. Also setzte sie sich weiter mit Themen wie Persönlichkeitsentwicklung und Wachstum auseinander, forschte in Büchern und Fortbildungen nach einer Antwort auf die drängende Frage, doch die Antwort kam dann sehr unerwartet im Gespräch mit einem guten Freund: „Wir saßen zusammen und er fragte mich, wie es wäre, wenn ich meine Erfahrungen und Learnings rund um das Thema ‚Berufung‘ dazu nutzen würde, andere Menschen dabei zu unterstützen, die ihre zu finden?“, so Weber. „Es machte sofort Klick. Plötzlich wusste ich, was meine Aufgabe war.“

In den nächsten Wochen und Monaten entwickelt sie ein Konzept, feilt an ihrer Geschäftsidee: ein Online-Coaching für Frauen, die unglücklich oder unzufrieden mit ihrer beruflichen Situation sind, aber nicht wissen, was und wie sie es ändern können. Um ihre Dienstleistung auf ein solides, professionelles Fundament zu stellen, beginnt sie außerdem eine Ausbildung in systemischem Coaching. „Die Unzufriedenheit meiner Klientinnen hat viele Ursachen“, erklärt Weber. „Bei den einen ist es die Tätigkeit selbst, in die sie nach Ausbildung oder Studium so reingerutscht sind und die ihnen keine Freude bereitet. Bei anderen ist es das Gefühl, zu stagnieren und sich nicht weiterzuentwickeln, persönlich wie wirtschaftlich. Andere sind mit ihrem Beruf grundsätzlich zufrieden, aber die Rahmenbedingungen stimmen nicht. Den Kern der Unzufriedenheit gilt es im Einzelfall herauszuarbeiten und dann klare Ziele zu formulieren, auf die wir gemeinsam hinarbeiten können.“ Was es bedeutet, sich von falschen, aber hartnäckigen Glaubenssätzen zu befreien – „Arbeit muss keinen Spaß machen, sondern ist zum Geldverdienen da“, wäre so einer –, zuvor unüberwindbar scheinende Hürden zu meistern und sich endlich zu trauen, das zu tun, was man sich wünscht, spürt die Unternehmerin laut eigenem Bekunden jeden Tag: „Früher saß ich oft an meinem Schreibtisch und spürte förmlich, wie die Energie aus mir herausfloss,



Sarah Webers Coachings finden hauptsächlich online statt, aber auch eine persönliche Betreuung ist denkbar.

wie mir die Arbeit Kraft raubte und mich lähmte“, beschreibt sie ihre Empfindungen. „Heute springe ich morgens aus dem Bett, freue mich auf die Herausforderungen des Tages und gehe sie mit ganz anderem Elan, Selbstbewusstsein und Mut an. Dieses Lebensgefühl möchte ich auch anderen Frauen vermitteln.“ Arbeit, da ist sie sich sicher, nimmt zu viel Zeit in unserem Leben ein, als dass wir sie mit einer Tätigkeit füllen sollten, die uns keinen Spaß macht. Anstatt eine Belastung darzustellen, sollte sie uns beflügeln, Raum für Wachstum und das Gefühl geben, etwas Sinnvolles zu tun. Dass es auch anstrengende, herausfordernde Zeiten geben kann, sei ganz natürlich. Aber für die Überwindung eben dieser Herausforderungen tragen wir alle nötigen Fähigkeiten in uns. Webers bisherige Kleintinnen befassen sich bereits seit längerer Zeit mit ihrer Lage – und sind dann vielleicht auf den kostenlosen „Job-Zufriedenheitstest“ gestoßen, den die Krefelderin auf ihrer Website anbietet.

Dort kann derzeit auch der fünfwöchigen Online-Kurs gebucht werden, der Aufschluss über die eigene Berufung geben soll und am 9. Mai startet. Zum Kursumfang gehören insgesamt 180 Minuten Videomaterial, ein umfassendes Workbook und Arbeitsbögen, vier einstündige Live-Gruppencalls, Zugang zu einer WhatsApp-Gruppe und eine 1:1-Online-Session mit der holistischen Mentorin Stefanie Schirp zum Thema Human Design. „Das Online-Format ist einfach ideal – sowohl für mich als auch für die Teilnehmerinnen“, erklärt Weber. „Nicht nur können sie sich von überall einloggen, sie vernetzen sich dabei mit

Menschen, die sie in einer Präsenz-Veranstaltung nie getroffen hätten.“ Das Gruppenformat komme bei den Teilnehmerinnen sehr gut an. Sie schätzten es ungemein, sich mit anderen Frauen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, austauschen zu können. Dabei lösen sich viele Denkblockaden. Weitere Gruppencachings sind geplant. Auf Anfrage bietet die zweifache Mutter aber auch Eins-zu-Eins-Coachings an.

„Gemeinsam schauen wir uns zuerst den Ist-Zustand an“, geht Weber auf die Inhalte des Kurses ein. „Das umfasst sowohl die aktuelle private und berufliche Situation als auch die eigene Biografie und Persönlichkeit. Wir erarbeiten Talente und Fähigkeiten, die Tätigkeiten, die wirklich Freude bringen, die Werte und die Lebensvision: Wo möchtest du hin, was möchtest du tun, wer möchtest du sein? All das bildet die Grundlage für die Berufung. Im Anschluss geht es schließlich um die konkrete Zielformulierung, die Planung der einzelnen Schritte sowie darum, mögliche Hürden für die erfolgreiche Umsetzung aus dem Weg zu räumen.“ Am Ende des Kurses, so Webers Wunsch, sollen alle Klientinnen nämlich einen handfesten Plan zur Verwirklichung ihrer Ziele besitzen – und nicht bloß die Nummer „42“. //on

Sarah Weber Coaching

**Tel.: 0163 – 4597082 // E-Mail: hallo@sarahweber-coaching.de
sarahweber-coaching.de
 Instagram: [erfuellt_mit_sarah](https://www.instagram.com/erfuellt_mit_sarah)**




 since 1972
**ZIGARRENHAUS
 LÜNGER**

 WEINE · SPIRITUOSEN

**SEIT 1972 IHR FACHGESCHÄFT
 IM HERZEN VON KREFELD - HÜLS**

ZIGARRENHAUS LÜNGER

Krefelder Str. 10 · 47839 Krefeld-Hüls
 Zigarrenhaus-luenger@t-online.de
 Tel. 02151 - 730657

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo bis Fr 8.00 – 13.00 Uhr
 und 14.30 – 18.00 Uhr

Sa 7.30 – 13.00 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen.

 **Zigarrenhaus Lünger**

 **zigarrenhausluenger**

Nimmerland Schlafsysteme

„WIR KÖNNEN ALLES. AUSSER STANDARD.“

Der Mensch verbringt etwa ein Drittel seines Lebens im Schlaf. Während dieser Auszeit finden wichtige Regenerationsprozesse im Körper statt, die beispielsweise das Immunsystem und den Stoffwechsel betreffen. Das Herz gönnt sich durch den verlangsamten Puls eine Erholungspause und das Gehirn verarbeitet tagsüber gesammelte Eindrücke. Wer schon einmal unter den Folgen einer zu kurzen Nacht gelitten hat, weiß: Wir sind dann zu nichts zu gebrauchen. Bei Nimmerland Schlafsysteme gibt es Lösungen für Schlaflose und Traumsucher. Yvonne Konhäuser und Thomas Ahl sorgen mit Wissen, Erfahrung und Service dafür, dass Menschen gesund und gut schlafen können. Sie empfehlen nicht nur ein bequemes und individuell angepasstes Bett, sondern haben auch Tipps, wie wir abschalten lernen und zur Ruhe kommen. Denn die beste Antwort auf „Gut geschlafen?“, ist schließlich ein hellwaches „Ja!“.

Auf dem Ostwall im Herzen von Krefeld entdecken wir an diesem Frühlingstag ein eher unscheinbares Geschäft. Eine schwarz-weiße französische Bulldogge versteckt sich schüchtern im Hintergrund des Ladens, weiße Regale sind gefüllt mit Flakons von Maison Berger und farbigen Kissen, und an der Fensterfront lesen wir die Aufschrift „Nimmerland Schlafsysteme – Wo Träume wahr werden ...“. Aha, es geht hier um Betten, Matratzen und Zubehör. Inhaberin Yvonne Konhäuser empfängt uns mit einem Lächeln und erklärt gleich den ungewöhnlichen Namen, den sie mit ihrem Partner Thomas Ahl gewählt hat: „Wer gerät beim Gedanken an Nimmerland nicht automatisch ins Träumen? Wir wollen ein Fachgeschäft sein, wo Wünsche in Erfüllung gehen, Servicewüste nur eine Fata Morgana ist und in dem wir fantastische Möglichkeiten für einen gesunden Schlaf anbieten.“ Auf die Idee sei seine Tochter Josephine gekommen, während sie mit der Familie den Film „Pan“ angeschaut hätten, ergänzt Thomas gut gelaunt. „Nach der Übernahme eines befreundeten Wasserbettenstudios wollten wir einen Neustart markieren. Denn bei uns gibt es auch mit Luft oder Wasser gefüllte Matratzen, die individuell für den Kunden angefertigt werden.“ Und wie es sich für ein gut eingespieltes Team gehört, fällt Yvonne wieder ein: „Man könnte auch sagen: Wir können alles. Außer Standard.“

Der gelernte Tischler landete vor zwei Jahrzehnten eher zufällig in der Wasserbettenbranche und konnte seine handwerklichen Fähigkeiten in der Montage gut ausleben. Ob Umzug oder Aufbau, ob Feinjustierung der Wassermenge, störende Luftgeräusche oder schiefe Fußböden: Thomas Ahl lernte schnell, Kundenwünsche kreativ und professionell umzusetzen, und untermauerte sein wachsendes Wissen mit Zertifizierungen des Fachverbandes Wasserbett e.V. Im Jahr 2015 griff er schließlich mit Partnerin Yvonne beherzt zu, als ein Geschäft an der Marktstraße aus Altersgründen schließen wollte. Er freut sich noch heute wie ein Schneekönig: „Das war für uns die Gelegenheit, praktische Erfahrung, Beratung und die passenden Produkte aus einer Hand anbieten zu können!“ So verwundert es nicht, dass meterbreite Sondergrößen, ein rundes Bett für die ganze Familie, maßgefertigte Spannbetttücher oder ein integrierter Fernseher für das Nimmerland-Team ein Klacks sind.

Als Monteur ist Thomas mit Neuzugang Dina Cieslik in ganz Nordrhein-Westfalen unterwegs, während Yvonne die Kunden im Geschäft liebevoll empfängt und gern mal einen Kaffee oder Schokoladeneier spendiert. Was es bei ihr nicht gibt? Die Antwort kommt prompt: „Ein standardisiertes Beratungsgespräch oder Drängen zum sofortigen Kauf. Ich will überzeugen statt überreden, denn nur so gewinnt man Kunden, die langfristig glücklich sind.“ Oft



Das Team für süße Träume: Thomas Ahl, Dina Cieslik und Yvonne Konhäuser.

habe sie mit Menschen zu tun, die wegen Rückenproblemen, Rheuma, Arthrose oder Osteoporose schlecht schlafen und ein Wasserbett als schmerzfreie Alternative suchen. „Die Frage, welches Bett denn nun das beste ist, kann aber niemals allgemein beantwortet werden. So wenig, wie alle sich in der gleichen Kleidung oder mit dem gleichen Einrichtungsstil wohl fühlen, so wenig kann es auch beim Bett eine für alle gültige Patentlösung geben.“ Daher besteht auch die Möglichkeit, für sechs Wochen ein Test-Wasserbett auszuleihen.

„Das Glück, das ich verschenke, weil ein Mensch endlich wieder gut schlafen kann, kommt wie eine Welle zu mir zurück. Und das macht mich glücklich“, strahlt Yvonne. Neben Beratung und Montage bietet Nimmerland übrigens noch ein drittes Kernpaket mit wertvollem Inhalt an, nutzt Thomas eine Atempause: „Im Notfall lassen wir unsere Kunden niemals allein – an sieben Tagen in der

Woche und an 24 Stunden am Tag“. Loch im Bett? „Wir flicken es.“ Hund zerfetzt das Bettuch? „Wir bringen ein neues vorbei.“ Umzug mit Wasserbett? „Wir helfen auch an Heiligabend.“ Auf der Webseite finden sich zudem noch wertvolle Tipps, wie man abschalten lernt und zur Ruhe kommt.

Im fiktiven Nimmerland aus dem Roman von J. M. Barrie muss man nur an etwas glauben, damit es passiert. Und auch wir glauben, dass nach dem Besuch bei Nimmerland Schlafsysteme guter Schlaf kein unerfüllter Traum bleiben wird. //ms

Nimmerland Schlafsysteme
Ostwall 83 // 47798 Krefeld // Tel.: 02151 - 78 18 855
E-Mail: info@nimmerlandschlafsysteme.de
nimmerlandschlafsysteme.de



02151 94 9090 4
www.it-dokk.de



Professionelle IT-Lösungen für Ihr Business

- Cloud-Lösungen
- Server & Storage
- Digitalisierung

- Managed Services
- Telefonanlagen
- DoKK AirNet

02151 94 9090 4





Finlantis

WOHLFÜHL-PAUSE IM FINLANTIS VERSCHENKEN

Wie kann man seinen Eltern etwas Gutes tun? Diese Frage stellt sich spätestens, wenn am 8. Mai der Muttertag und am 26. Mai der Vatertag anstehen. Mit einem der zahlreichen Gutschein-Arrangements von Finlantis kann man Mama und Papa ganz sicher eine Freude bereiten! Wie wäre es zum Beispiel mit einem Wohlfühl-Tag Klassik für 73,50 Euro? Tageseintritt, ein Erfrischungsgetränk nach Wahl, ein Leihpaket bestehend aus Bademantel und Badetuch sowie eine 35-minütige Rücken-Massage versprechen Entspannung pur.

Erhältlich sind die Arrangements vor Ort oder online im Gutscheinshop unter www.finlantis.de.

Finlantis
 Buschstr. 22, 41334 Nettetal
info@finlantis.de // www.finlantis.de

Die Steinprofis®
 Steinbodensanierung

<input checked="" type="checkbox"/> Schleifen	<input checked="" type="checkbox"/> Imprägnieren	<input checked="" type="checkbox"/> Marmor
<input checked="" type="checkbox"/> Kristallisieren	<input checked="" type="checkbox"/> Betonschleifen	<input checked="" type="checkbox"/> Terrazzo

02151-75 65 17

MEISTERBETRIEB KREFELD • WWW.STEINPROFIS.DE



Buchhandlung MENNENÖH

BUCH- VORSTELLUNG

RICHARD OSMAN,
„DER MANN, DER ZWEIMAL STARB“
 VON CORDULA GRONSFELD, (LIST, 16,99€)

Die vier Freunde Elizabeth, Ron, Joyce und Ibrahim sind der „Donnerstagsmordclub“ in der Seniorenresidenz „Coopers Chase“ und lösten schon die Todesfälle des Bauunternehmers und des Investors der Residenz auf eine Weise, wie es nur rüstigen, herzlichen und auch etwas kauzigen Menschen 70+ möglich ist.

Die Vier beschäftigt ein ehemaliger Geheimdienstkollege von Elizabeth, der Hilfe benötigt. Der gute Douglas hat nämlich 20 Million Pfund in Diamanten geklaut, die der New Yorker Mafia gehörten. Doch daneben gibt es noch ein anderes Problem: Ibrahim muss nach einer „Begegnung“ mit örtlichen Kleinkriminellen ins Krankenhaus und auch die sollen natürlich überführt werden. Die vier vielfach unterschätzten Senioren greifen wieder aktiv ein, und das oft auch nicht so ganz legal.

Charmant, schrullig und immer wieder zum Schmunzeln beschreibt dieser fintenreiche Krimi auch Demenz, Alltagsprobleme und Ängste der Senioren. Hinter dem Buchtitel steckt übrigens mehr als nur eine Anspielung an den James-Bond-Streifen „Man lebt nur zweimal“.

Fotos: Buchhandlung Mennenöh

Buchhandlung MENNENÖH
 Rheinstr. 70
 47798 Krefeld
 Tel.: 02151 - 245 - 95
mennenoeh-buecher.buchkatalog.de

Janßen Tabak & Genuss

SOMMER- ZIGARREN-EVENT 2022



In Kooperation mit der Firma Davidoff of Geneva und der Manufaktur mühle4 in Kempen organisiert Hartmut Janßen für den 08. Juni einen besonderen Genießer-Abend. Etwa 30 Gäste werden an diesem Abend rund um den Zigarrenenuss mit feinsten Speisen und Getränken verwöhnt.

Tabak Janßen im Schwanenmarkt hat seit kurzem eine Auswahl der edlen Brände der Kempener mühle4 im Angebot. Diese erfreuen sich hier schon jetzt hoher Beliebtheit bei den Kunden. Wer sich selbst einen Eindruck verschaffen möchte, sollte sich das Zigarren-Event unbedingt vormerken.

Das besondere Highlight des Abends kommt aber aus Österreich an den Niederrhein. Der Doppel-Grill-Weltmeister und Gründer der 1. österreichischen Grillschule Adi Matzek wird in seiner spektakulären Grill-Show einige seiner Geheimnisse verraten. Der Fleisch-

sommelier ist natürlich selbst begeisterter Zigarren-Aficionado. Das anschließende Grill-Buffer wird natürlich mit passenden Getränken begleitet.

Hartmut Janßen, Inhaber von Tabak Janßen, freut sich auf einen ganz besonderen und kommunikativen Abend: „Wunderbarer Genuss, gute Gespräche und das alles vor der tollen Kulisse der 180 Jahre alten Wackertapp Mühle in Kempen. Das wird ein traumhaftes Event.“ Solange verfügbar gibt es die Eintrittskarten für Zigarrenliebhaber bei Janßen im Schwanenmarkt Krefeld zu kaufen. 55 Euro ist der „All Inclusive“ – Preis. Die Veranstaltung geht von 18 bis 22 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Genuss-Shop Janßen.

Janßen, Tabak & Genuss
Hochstraße 114 // im Schwanenmarkt // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 6579600 // www.tabak-janssen.de

DER STURM / EIN SOMMERNACHTSTRAUM
 Ballettabend von Robert North nach William Shakespeare
 Ab Oktober 2022

Jetzt den neuen Spielplan 2022/23 entdecken!

www.theater-kr-mg.de

THEATER
KREFELD
MÜNCHEN
GLADBACH



Pins Wash

WASCHEN, FÖHNEN, TANKEN

Tankstellen mit Autowaschmöglichkeiten gibt es einige in Krefeld und Umgebung. Aber nur wenige sind seit drei Generationen in Familienbesitz – und verfügen über eine 32 Meter lange Waschstraße mit vielen Extras. Grund genug für uns, Hans-Jörg Pins und sein Team in Hüls zu besuchen.

Das Familienunternehmen Pins Wash kann auf eine lange Tradition zurückblicken: 1954 wurde es vom Großvater Johannes als Tankstelle und Werkstatt gegründet. Seitdem ist viel passiert.

„Bei uns werden die Fahrzeuge wie bei den großen Waschstraßen auf einem Laufband durch die Anlage gezogen. Dadurch können wir bis zu sieben Autos gleichzeitig reinigen. Und das, obwohl wir jedes von Hand vorwaschen“, erklärt uns Hans-Jörg Pins. „Meine Mitarbeiter reinigen überall dort mit dem Schwamm, wo die Bürsten der Waschstraße nicht hinkommen – also zum Beispiel die Felgen, unter den Wischerblättern und an der Kennzeichenaussparung.“ Darüber hinaus ist Pins Wash mit lackschonenden Soft-TEX-Schaumgummi- und Textilbürsten ausgestattet. Nur die Räder werden mit robusteren Polyethylen-Bürsten gereinigt, die bei vielen älteren Anlagen noch Standard für die gesamte Waschanlage sind. „Natürlich sind unsere Reinigungsmittel biologisch abbaubar – und die Waschstraße genügt höchsten Sicherheitsstandards“, ergänzt Inhaber Pins.

Für Kundinnen und Kunden, die ihr Fahrzeug noch gründlicher reinigen lassen wollen, bietet Pins Wash für einen sehr fairen Preis eine gründliche Fahrzeugaufbereitung mit Innenreinigung an. Dabei werden innen alle Flächen abgewaschen, Polster, Bezüge und Fußmatten gereinigt und auch der „Himmel“ nicht vergessen. In die Lüftungsschlitze geht das Reinigungsteam mit einem Pinsel und pustet sie mit Luftdruck aus, um auch wirklich jedes Staubkörnchen zu beseitigen. „Außen arbeiten wir mit einer Art Knete, die feine Kratzer im Lack glättet“, berichtet Hans-Jörg Pins. Danach gehen wir noch einmal mit Politurpaste und Wachs über den Lack. Anschließend sieht der Wagen aus wie neu.“

Das Fahrzeugreinigungsgeschäft hat sich bei Pins Wash in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und auch Corona hat hier kaum Umsatzdellen erzeugt. „Im Homeoffice hatten die Leute anscheinend mehr Zeit, sich um ihre Autos zu kümmern. Manche kamen mehrmals im Monat zu uns“, berichtet Pins. Zu den Aufbereitungskunden gehören sowohl viele Unternehmen als auch Privatleute. Weil das Waschggeschäft so gut läuft, wurde in Straelen zusätzlich eine 40 Meter lange Autowaschstraße eröffnet, die ebenfalls gut ausgelastet ist. „Dort haben wir weder eine Tankstelle noch einen Shop – und trotzdem kommen die Leute zu uns“, freut sich der Unternehmer.

Gegründet wurde das Familienunternehmen 1954 von Hans-Jörg Pins' Großvater Johannes. Damals gab es zunächst nur eine Tankstelle und eine Werkstatt. Schließlich war der Gründer Kfz-Meister. Tankstellenunternehmer der zweiten Generation war Hans-Jörgs Vater Hans Pins und wie es aussieht, wird einer der Söhne des jetzigen Chefs die Tradition auch weiter fortsetzen. Klar, dass auch Hans-Jörg Pins' Frau im Geschäft mithilft. „Die Familien steht bei uns ganz oben“, ist die Maxime des Krefelder Unternehmers, „und auch zu unseren anderen Mitarbeitern haben wir ein sehr herzliches Verhältnis. Markus Bend ist jetzt 27 Jahre dabei, und Holger Krampe sogar schon 30. Im Grunde sind wir alle eine Familie. Wie Arbeit fühlt sich das für mich zumindest nicht an. Und klar feiern wir auch zusammen oder helfen und im Privaten.“



Im hauseigenen Shop gibt es Süßigkeiten, Snacks, Getränke und Kfz-Zubehör.



Hans-Jörg Pins liebt sein Geschäft - und seine Kunden lieben ihn, schließlich bietet er ihnen einen Top-Service.

Ähnlich enge Bindungen haben über die Jahre auch viele Kunden zu Pins Wash entwickelt. „Wir haben an die 85 Prozent Stammkunden“, schätzt der Inhaber. „Viele tanken bei uns, auch wenn wir mal ein paar Cent teurer sind als die Konkurrenz, und einige kommen auch gern zum Quatschen her und trinken dann hier einen Kaffee. Das war sogar während der Corona-Zeit so, wo mancher den Bedarf hatte, mal mit einem Menschen zu sprechen.“ Die Stammkunden nutzen natürlich auch den Shop mit seinen Zigaretten, Getränken, Süßwaren, Zeitschriften und dem kleinen Kfz-Zubehör-Sortiment. „Über dem Eingang steht bei uns ‚Pins Shop‘ und nicht etwa ‚Aral Shop‘“, grinst der Inhaber, „denn der ist wie das gesamte Grundstück und alle Gebäude unser Eigentum. Wir können hier also verkaufen, was wir wollen, und auch die Preise selbst bestimmen. Zu uns kommen

viele Handwerker oder Außendienstler, die ein Brötchen oder einen Snack für unterwegs kaufen. Es gibt aber auch Kunden, die regelmäßig eine Kiste Königshofer haben wollen.“

Abgerundet wird das Angebot von Pins Wash durch eine Niederlassung von Wintec Autoglas. So können Kunden, die ihre Scheibe reparieren lassen wollen, ihr Fahrzeug zugleich grundreinigen und im Shop einen frisch gebrühten Espresso oder Cappuccino trinken. „Luft prüfen, Scheibenwischen und Ölstand messen ist immer kostenlos. Für uns steht Kundenservice an oberster Stelle. Wir wollen, dass die Leute gern zu uns kommen und sich hier wohl fühlen, genauso wie ich und mein Team. Für mich ist das hier keine Arbeit, sondern einfach mein Leben“, erklärt Hans-Jörg Pins zufrieden. //mo

Pins Wash
Aral Tankstelle Hans-Jörg Pins
Klever Straße 165 // 47839 Krefeld-Hüls // www.pins-wash.de



HANDY KAPUTT?

SOFORT - REPARATUR MIT ABHOL- UND LIEFERSERVICE



VODAFONE SHOP IM SCHWANENMARKT

02151 - 360 33 37 • 0163 - 360 33 33 www.handyreparatur-krefeld.com



Zahnärzte Stuckenberg

EIN JAHR STUCKENBERG: ZENTRUM ZUFRIEDENER ZÄHNE!

Das Ehepaar Lisa und Lukas Stuckenberg fühlt sich ein Jahr nach Praxiseröffnung voll in Krefeld angekommen.

Mittwochs, 14 Uhr in der Praxis: Das Baby auf dem Schoß, das Kleinkind wuselt herum und die Stuckenbergs verabschieden die letzten Mitarbeiter in den wohlverdienten Feierabend. Es ist ein Bild mit Symbolcharakter, mussten die sympathischen Zahnärzte doch in den zurückliegenden zwölf Monaten wahrlich Experten im Multitasking werden, um Praxisgründung, Familie und Mitarbeiterführung unter einen Hut zu bekommen. Ebenso beispielhaft ist ihre gute Laune, mit der sie Drei- oder mitunter Vierfachbelastung tragen. Lisa und Lukas Stuckenberg sind vor ziemlich genau einem Jahr mit ihrem Konzept der minimalinvasiven und nachhaltigen Zahnmedizin angetreten, die Krefelder Praxislandschaft mit viel Kompetenz zu ergänzen. Und sie haben die Herzen ihren Patienten dabei nicht nur mit Know-how, sondern auch mit einer großen Portion Menschlichkeit im Sturm erobert.

„Manchmal fragen wir uns selbst, wie wir das alles geschafft haben“, lacht Lisa während sie ihrem Sohn durch das blonde Haar streicht, „aber wenn man etwas unbedingt möchte, dann findet man eine Lösung.“ Gründe für den Erfolg gibt es viele. Allen voran ist es das Paar selbst, das sich nahezu perfekt ergänzt, gegenseitig stützt und die Arbeit so aufteilt, dass die Praxis bestmöglich funktionieren kann. Aber auch die Mitarbeiter haben einen großen Anteil am guten Gelingen der Praxisgründung im Herzen der Krefelder Innenstadt, führen sie doch nahtlos das Qualitäts- und Sympathieversprechen der Ärzte weiter. Im Zusammenspiel erzeugen sie so ein Klima, in dem sich Patienten nicht nur willkommen, sondern in allen Belangen gut und sicher aufgehoben fühlen. Im Stuhl, dort wo nicht selten Angst entsteht, ist Lukas ruhige, besonnene und mitfühlende Art ein wahrer Segen für Menschen mit größeren „Baustellen“. Menschen intensiv aufzuklären und sie mündig

zu einer Entscheidung zu führen, ist dem Zahnarztpaar besonders wichtig. Nur so gelingt es ihnen, die Ergebnisse zu erzielen, die beide Seiten zufriedenstellen. „Ich freue mich sehr darüber, dass mir unsere Patienten immer wieder spiegeln, wie sehr sie unseren Umgang mit ihnen wertschätzen. Für mich ist es aber selbstverständlich, jeden Menschen auf Augenhöhe durch die Behandlung zu führen. Nur so kann ich Ängste nehmen und ein Verständnis dafür erzeugen, warum ich einen Therapieplan wähle“, erzählt Lukas.

Wann immer eine Praxis in neue Hände übergeht, ist der Vergleich zwischen altem und neuem Zahnarzt unausweichlich. „Die Patienten hatten ein derart großes Vertrauen in Dr. Marquardt und Dr. Mouritz, dass fast alle der Empfehlung gefolgt und der Praxis unter unserer Führung treu geblieben sind“, freut sich Lisa und ergänzt: „Tatsächlich haben wir in weiten Teilen das Konzept der



Zur Geburtstagsfeier gaben sich die zufriedenen Patienten ein Stelldichein in der Praxis.



Praxis fortgeführt und um eine moderne Komponente ergänzt.“
Steckenpferde der Stuckenbergers sind im Rahmen des nachhaltigen, minimalinvasiven und zahnerhaltenden Selbstverständnisses vor allem komplexe endodontologische Behandlungen sowie hochwertiger Zahnersatz, bei dem besonderer Sachverstand vonnöten ist. „Natürlich müssen wir oft erklären, warum wir einige Dinge anders machen, aber nahezu alle Patienten verstehen, dass sich die Zahnmedizin in den vergangenen 20 Jahren dramatisch weiter entwickelt hat und wir ihnen die bestmögliche Behandlung

für ihre individuelle Situation zukommen lassen wollen“, so Lukas weiter. Oft seien Patienten im ersten Moment verwundert, wenn bei einer Füllung oder Wurzelkanalbehandlung das sogenannte Kofferdam zum Einsatz kommt, weil sie es zuvor noch nie gesehen hätten. „Doch genau dieses medizinische Tuch, das um einen Zahn gespannt wird, um es vom Rest der Mundhöhle zu isolieren, ist Ausdruck moderner Zahnmedizin und sorgt für die Trockenheit und Keimarmut, die man braucht, um Füllungen besonders lange haltbar zu machen oder Wurzelkanäle so hygienisch wie möglich auspräparieren zu können“, erklärt Lisa.

So gut die Praxis in der vergangenen Monaten angelaufen ist, so klar ist Zukunftsperspektive der Stuckenbergers. „In sechs Monaten möchte ich auch endlich wieder in den Behandlungsstuhl zurück-



ALEXANDRA LÜKE
PHYSIOTHERAPIE



ALEXANDRA LÜKE
Privatpraxis für Physiotherapie

- | Physiotherapeutin (Bachelor NL)
- | Heilpraktikerin (Physiotherapie)
- | Manualtherapeutin

T: 02151/562331
M: info@physiotherapie-lueke.de
www.physiotherapie-lueke.de

Termine nach Vereinbarung
Gatzenstr. 167a | 47802 Krefeld



kehren“, erklärt Lisa, die aktuell neben der Betreuung der beiden Kinder nahezu das gesamte Backoffice managt und damit Lukas den Rücken für die Behandlungen freihält. „Und natürlich wäre es toll, wenn wir noch mehr Neupatienten für uns gewinnen könnten.“ Je früher Menschen zu Patienten der Praxis werden, so wahrscheinlicher ist, dass sie ein Leben lang gesunde Zähne behalten werden und sich nötigenfalls nur kleinen Behandlungen unterziehen müssen. „Genau dafür stehen wir“, ergänzt Lukas, „wir sind nicht nur Reparateure von Defekten, sondern möchten mit unseren Patienten präventive Konzepte erarbeiten, mit denen sie selbst so gut wie möglich verhindern können, dass wir bohren oder gar noch mehr machen müssen.“

So wie es sich für einen echten Geburtstag gehört, haben die Stuckenberg zusammen mit Wegbegleitern, Unterstützern und Freunden das erste Jubiläum gebührend in der Praxis gefeiert. Sie sind angekommen in Krefeld und bei den Krefeldern. „In Krefeld

ist man wirklich gut vernetzt und wir haben jetzt schon das Gefühl, dazuzugehören“, sagt Lukas stolz. Kompetenz und Menschlichkeit kommen eben an. Nicht nur zwischen den Wällen der Innenstadt. //kor

Zahnärzte Stuckenberg
Ostwall 97 (Eingang Dreikönigenstraße 55)
47798 Krefeld
Tel.: 02151 80 04 44
E-Mail: kontakt@zahnaerzte-stuckenberg.de
www.zahnaerzte-stuckenberg.de



Ideencenter Lemmen Fenster + Türen
 Glockenspitze 109-111 • 47800 Krefeld
 E-Mail: fensterbau@lemmen.de
 Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79



Eine neue Haustür? – Wir machen das!

Gayko Haustüren bieten höchste Qualität, geprüfte u. zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause. Denn „Made in Germany“ gibt es seit 40 Jahren. Also Erfahrung pur ...

Sparen Sie jetzt doppelt:

Unsere derzeitige Aktion Plus sichert Ihnen eine Ersparnis bis zu **1.000,00€** ✓

Hinzu kommt der staatliche Zuschuss auf den Austausch der Haustüren bis zu **20%** ✓

Überzeugen sie sich von unseren Leistungen. Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de



ANTIKAUKTION
* KREFELD *

Große Versteigerung
Exquisites Porzellan, Varia, Kunst und Antiquitäten

Sa, 11.06.22
Beginn: 10 Uhr

Mercure Parkhotel Krefelder Hof, Uerdinger Straße 245, 47800 Krefeld
Vorbesichtigung: Hülser Straße 127/134, 47803 Krefeld
So & Mo, 05.06. & 06.06.22, 11 - 16 Uhr
Di - Do, 07.06 - 09.06.22, 10 - 18 Uhr

Kostenlose Schätztage
Immer am letzten Donnerstag und Freitag des Monats, 10 - 18 Uhr

Online-Katalog und Live-Übertragung unter: www.antikauktion-krefeld.de

Über 700 Lose



Yannic Niehr und sein Onkel



Christian Brinks

Salome-Premiere: DEKADENZ UND OBSESSION

Das Bühnenbild entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in einen grauen Hinterhof mit Einblicken in einen prächtigen Festsaal. Hinter dessen großen Flügeltüren leuchtet die goldene Welt des Reichtums, wo die Herrschaften in Smoking und Abendkleid dinieren. Draußen stehen die Bediensteten des Herrschers, die Soldaten und Pagen, und unten in einer Zisterne ist der Prophet Jochanaan eingesperrt, dessen düstere Reden man nicht hören möchte. Anthony Pilavachis Inszenierung versetzt die biblische Antike in gekonnter Weise in die Welt der dekadenten 1920er-Jahre. So erscheint die in ihrem Luxus gelangweilte Prinzessin Salome dann auch im Glitzerkleid und die Wachen des Tetrarchen tragen an faschistische Regime erinnernde schwarze Uniformen. Radikal biblisch bleibt hingegen das Ende der Richard-Strauss-Oper, wenn der Prophet auf Salomes Wunsch seinen Kopf verliert.

Begeistert von dem aufwändigen Bühnenbild zeigen sich auch die von uns befragten Zuschauer. „Den Kontrast von 20er-Jahre Art déco mit dem Hinterhof fand ich sehr gelungen“, sagte Christian Brinks, der zu der Vorstellung aus Duisburg angereist war, während Yannic Niehr aus Krefeld die Darstellung einer „Welt oberflächlicher Dekadenz“ gefallen hat. „Das Bühnenbild war ganz fantastisch, und die Spiegelfläche hinten hat die Bühne nochmal erweitert“, erklärt Niehr. „Man sieht, wo Salome herkommt, und kann gut verstehen, warum sie so eine Obsession entwickelt.“

Das Objekt von Salomes Obsession, der Prophet Jochanaan (Johannes Schwäsky), überzeugt die Befragten durch seine vollendete Gesangkunst. Darin sind sich Christian Brinks und Yannic Niehr einig. Für beide war Schwäsky der stimmlich beste Akteur, wobei Niehr auch die Interpretin der Salome (Dorothea Herbert) ausdrücklich lobt: „Salome war auch großartig. Die beiden haben sehr gut harmoniert.“ begeistert haben die Zuschauer aber nicht nur Details, sondern die gesamte Inszenierung: „Ich fand es grandios. Das

Orchester war sehr stark. Die Musik hat mich beeindruckt“, lautet Christian Brinks Resümee und auch Yannic Niehr lobt: „Sehr gelungen, sehr interessant, sehr spannend!“ Und das, obwohl er Salome für musikalisch „schweren Stoff“ hält.

Christian Brink will sich auf jeden Fall weiter so oft wie möglich von Duisburg auf den Weg nach Krefeld und Mönchengladbach machen. Ihm ist die Faszination Theater erst vor kurzem durch einen Bekannten nahegebracht worden. Seit der Wiedereröffnung nach Corona ist das bereits sein zehntes Stück. Auch Yannic Niehr ist ein häufiger Theaterbesucher, der sich aber sonst mehr Musicals anschaut. „Ich habe hier im Krefelder Theater schon einiges gesehen“, erklärt er und will auf jeden Fall wiederkommen. //mo

Die nächsten Salome-Termine sind der 13. Mai und der 25. Juni
Weitere Infos und Tickets unter www.theater-kr-mg.de
Ticket-Hotline: 02151 - 805 125

	<p>Vanilleblume dunkelblauer Dauerblüher duftendes Insektenmagnet</p>	<p>1 schön Gärtnerei</p>	<p>Goldmarie Duftende Bientankstelle rankend, versch. Farben</p>	
		<p>Jetzt Kräuter-Raritäten große Auswahl! Gärtnerei 1000schön - Kuhdyk 3 47839 Krefeld - 02151 563755 Montag-Freitag 9 bis 18.30Uhr Samstag 9 bis 17Uhr Sonntag 10 bis 13Uhr</p>	<p>Steinkraut blühendes Honigpolster wüchsig & robust</p>	
	<p>Duftgeranie blühendes Dufterlebnis in Rosen, Apfel, Cola, Nuss</p>		<p>nur 1,99€</p>	
	<p>nur 2,99€</p>		<p>nur 1,89€</p>	
			<p>ab 0,59€</p>	



MEHR HAUS FÜR MEHR FAMILIEN!

SEIT MEHR ALS
10 JAHREN IHR
KOMPETENTER
PARTNER!

WIR SUCHEN
GRUNDSTÜCKE:
JETZT
ANRUFEN!

- INDIVIDUELLE BERATUNG
- INKL. ARCHITEKTENPLANUNG
- ÜBERNAHME DER BAULEITUNG
- KOSTENGERECHTE UMSETZUNG
- TRANSPARENTE KOMMUNIKATION
- TERMINGERECHTE FERTIGSTELLUNG

BauFormArt GmbH

Grüner Dyk 70 • 47803 Krefeld

Telefon: 02151 - 50 97 60

E-Mail: info@bauformart.com

www.bauformart.com

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE


 Inno-Project GmbH

SICHERES ARBEITEN IN DEN WOLKEN

Es ist Anfang April, gerade ist die Maskenpflicht aufgehoben worden. Niemand mag sich mehr so recht mit der Pandemie oder gar Viren beschäftigen. Es bleibt jedoch Tatsache, dass die vergangenen zwei Jahre Veränderungen mit sich gebracht haben, die wir noch länger bemerken werden. Die Homeoffice-Pflicht etwa brachte technologische Umwälzungen vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen, die Matthias Louven, Gründer und Geschäftsführer der Inno-Project GmbH, fachmännisch begleitet.

„Als im Januar 2021 jedes Unternehmen Homeoffice möglich machen musste, wurden vielerorts spontane Notlösungen entwickelt. Dabei blieben Aspekte wie Sicherheit und langfristige Machbarkeit oft auf der Strecke“, berichtet Louven und erläutert: „Nicht alle können sich eine eigene IT-Abteilung leisten, die diese Umstellung professionell vornimmt.“ Genau diese Lücke füllt der Krefelder Gründer mit dem Serviceangebot der Inno-Project GmbH.

Auch wenn das Ziel ist, die Geschäftsvorgänge ihrer Kunden möglichst weit in die virtuelle Welt zu verlegen, beginnen Louven und sein Mitarbeiter Dominique Vekens ihre Arbeit mit einem Besuch vor Ort. Sie ziehen dabei nicht nur die Arbeitsvorgänge im Unternehmen in Betracht, sondern auch die faktischen Umstände. Ein eigener Server muss im Unternehmen in einem klimatisierten Raum betrieben werden, der für wenige andere Zwecke genutzt werden kann. „Da steht dann vielleicht noch der Drucker, aber es ist kein Raum, in dem sich die Mitarbeiter länger aufhalten möchten“, lächelt Louven und fährt fort: „Eine Cloud-Lösung über einen ausgelagerten Server bedeutet in so einem Fall nicht nur gesparte Stromkosten, sondern auch einen Gewinn an nutzbarem Büroraum.“ Ein Server, vermittelt der IT-Experte laiengerecht, ist ähnlich dem Speicherplatz auf jedem einzelnen Rechner, eine Cloud ein Zusammenschluss mehrerer Rechner, die über das Internet miteinander verbunden sind. Über diese virtuelle Wolke

können Mitarbeiter eines Unternehmens von überall auf den Server ihres Unternehmens zugreifen, der wiederum ökonomisch sinnvoll in den Räumen der Inno-Project GmbH untergebracht sein könnte.

Die Auslagerung der Unternehmensdaten in die ortsnahe basierte Cloud ist aber nur ein Service, den die Krefelder IT-Firma anbietet. Auch eine Bestandsanalyse der bestehenden Hard- und Software eines Unternehmens erheben die beiden Informatiker, um darauf eine Optimierungsstrategie aufzubauen. Sicherheit ist für Louven ein wichtiger Faktor, den Inhaber kleiner und mittelständischer Unternehmen nach seiner Erfahrung oft nicht ernst genug nehmen. „Die Frage ist häufig: ‚Wer sollte uns denn hacken wollen?‘, doch das ist zu kurz gedacht“, mahnt Louven. Denn bei einem Virusbefall können nicht nur die eigenen Daten gestohlen werden, sondern auch die Rechnerleistung für andere Cyberkriminalität abgezweigt werden. Für die höchstmögliche Sicherheit vor schädlicher Software sind mehrere Schutzwälle nötig. „Selbstverständlich gehört ein aktuelles Virenschutz-Programm zu jedem System, doch das kann nur die letzte Instanz sein – ähnlich dem Immunsystem im menschlichen Körper“, zieht Louven den naheliegenden Vergleich. Um Schaden schon vorher abzuwehren, bietet er für seine Kunden ‚Managed Services‘ an: Das IT-Unternehmen überprüft beständig die Server und beendet gegebenenfalls schädliche Vorgänge; in seinem Vergleich wären dies



Geschäftsführer Matthias Louven kümmert sich mit Inno-Project um die IT-Sicherheit seiner Kunden.

wohl Nasenabstrich-Tests. Außerdem werden regelmäßige Backups der Unternehmensdaten gemacht, damit im Notfall rasch wieder Zugriff darauf hergestellt werden kann.

Als erste und wichtigste Front gegen einen Virusbefall sieht Louven jedoch jeden einzelnen Mitarbeiter. „Wie ‚Masken tragen und Abstand halten‘ gibt es auch im Umgang mit Computern relativ einfache Regeln, um den Server und die enthaltenen Daten vor Viren zu schützen“, legt der IT-Fachmann dar. Ein harmlos wirkendes Word-Dokument etwa kann einen versteckten Befehl enthalten, der den Server und so das gesamte Geschäft lahmlegt. Damit sich Unternehmen auf einen sicheren Umgang ihrer Angestellten mit E-Mails und Links verlassen können, bietet die Inno-Project GmbH Schulungen zum Thema an. Auch die Wahl guter Passwörter ist ein unterschätzter Sicherheitsaspekt, weiß Louven und rüttelt mit konkreten Zahlen auf: „Ein handelsüblicher Computer kann in einer Sekunde mehrere Millionen Passwörter ausprobieren! Jedes Zeichen mehr verlängert aber die Rechenzeit, bis es geknackt wird.“ Sichere Zugangsverfahren für die betreuten Server gehören ebenfalls zum Angebot der IT-Spezialisten. Verlässlich sollte es sein, aber nicht zu umständlich, räumt Louven ein: „Wir suchen den besten Kompromiss aus Sicherheit und Komfort für unsere Kunden.“

Als der Absolvent der Hochschule Niederrhein die Inno-Project GmbH 2017 gründete, ahnte noch niemand etwas von der kommenden Pandemie. Heute sieht Matthias Louven optimistisch in die Zukunft: „In einigen Unternehmen hat ein Umdenken stattgefunden, wie Arbeit mit Computern aussehen muss. Gerade die jüngere Generation der Unternehmer bringt Flexibilität und ein besseres Verständnis von IT mit.“ Vielleicht waren die vergangenen zwei Jahre bei allem Ärger der entscheidende Wendepunkt, hin zu einer moderneren Arbeitswelt – in der Cloud. //Imp

Inno-Project GmbH
 Kleinewefersstraße 1 // 47803 Krefeld
 Tel.: 02151 - 8936170 // E-Mail: info@inno-project.de
 www.inno-project.com

Berufskolleg
 Glockenspitz Krefeld

MACHEN SIE IHREN ABSCHLUSS BEI UNS!

Gestaltungstechnische*r Assistent*in
 Grafik- und Objektdesign

Gestaltungstechnische*r Assistent*in
 Medien und Kommunikation

Chemisch-technische*r Assistent*in

Fachabi & Ausbildung

Berufliches Gymnasium Gestaltung / Kunst

Fachoberschule Klasse 13 Gestaltung

Abi

Farbtechnik und Raumgestaltung

Medien und Medientechnologie

Bau- und Holztechnik

Mittlerer Schulabschluss

Ernährungs- und Versorgungsmanagement

Farbtechnik und Raumgestaltung

Bau- und Holztechnik

Hauptschulabschluss 10

Glockenspitz 348, 47809 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 5 59 - 0
 www.glockenspitz.de, E-Mail: info@glockenspitz.de

Autohaus GMBH & Co. KG
Uebergunn

Wir machen mobil

FÜR FAHRZEUGE ALLER MARKEN BIETET UNSER SERVICE-TEAM:

- Aktuelle Seat Serviceangebote
- Fahrzeuginstandsetzung und -pflege
- Unfallreparaturen und Unfallabwicklungen
- Auch während der Reparatur bleiben Sie mobil: Wir stellen Ihnen ein Werkstatersatzfahrzeug

UNSER VERKAUF BIETET IHNEN:

- Seat-Jahreswagen und Tageszulassungen
- Neufahrzeuge zu attraktiven Preisen
- Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen aller Marken

Das Uebergunn-Team freut sich auf Sie!

Uerdinger Str. 73/75 ■ 47799 Krefeld ■ 02151-2 67 40 ■ www.uebergunn.de

Textilpflege Weber

REINHEIT FÜR KLEIDUNG UND UMWELT

Geschäftsführer Christoph Weber führt insgesamt zwei der vier Filialen des Familienunternehmens.

Ein gepflegtes Äußeres macht viel her. Die Kleidung verrät eine Menge über ihren Besitzer. Ein gutes Erscheinungsbild ist daher immer auch eine gewisse Eigenwerbung. Anlässe gibt es zuhauf. Sie gehen längst über den privaten Bereich hinaus. Man kennt es: Den Dresscode in bestimmten Berufen. Jeder Mitarbeiter repräsentiert schließlich auch seinen Arbeitgeber. Und da sollte an der standesgemäßen Garderobe und der dazugehörigen Sauberkeit nicht gespart werden. Langlebige Kleidung ist erwünscht. Und die Fachfrauen und -männer der Textilpflege Weber können mit modernster Technik und fairen Preisen alle Bedürfnisse miteinander vereinen. Lange Freude an den Lieblingsstücken ist garantiert, wenn man das innovative und nachhaltige Familienunternehmen als Partner hat. Geschont werden hier nicht nur die Stoffe, sondern auch die Umwelt.

Ein Rundgang mit Geschäftsführer Christoph Weber durch die Filiale an der Mevissenstraße 60 zeigt: Hier liegen die Stärken eng beieinander. In der Wäscherei werden die Textilien sortiert und auf verschiedene Weise fachmännisch behandelt. Unliebsame Tintenflecken verschwinden so schnell und einfach. In chemischen Reinigungsmaschinen verrichten neuentwickelte Lösemittel die Arbeit und säubern feinste Stoffe. Seidenblusen oder der Kaschmir-Pullover werden hier gereinigt und erhalten. Zum Einsatz kommen ausschließlich umwelt- und gesundheitsschonende Mittel, die auch für die Mitarbeiter ein bewährtes Plus sind. Die Kleidung bleibt durch den professionellen Service stets angenehm anzufassen und bequem zu tragen. Der Wunsch nach einer Neuanschaffung kommt so nicht so schnell auf und entlastet damit auch den eigenen Geldbeutel.

Moderne Technik erleichtert die Arbeit und spart unnötige Kosten und Energie ein. Intelligente Waschmaschinen ziehen sich ihre Reinigungsmittel je nach Programm und Bedarf selbst aus Kanistern. Eine Über- oder Unterdosierung ist somit ausgeschlossen. Die Behandlung ist damit perfekt und sorgsam auf die jeweiligen Textilien angepasst. „Damit erhalten wir unsere gute und gleichbleibende Qualität“, weiß Christoph Weber, der zusammen mit seinem Vater

Hans-Willi das Unternehmen nun in dritter Generation führt. Der Senior hatte den ersten Standort der Textilpflege 1979 an der Mevissenstraße eröffnet und ging immer mit der Zeit. 1991 legte er seine Meisterprüfung ab. Seine Auszeichnung hängt auch heute noch im Eingangsbereich der Hauptfiliale. Seit 43 Jahren ist er mit seiner breitgefächerten Dienstleistung für seine Kunden in Krefeld, im Umland wie in Kempen mit verlässlich hoher Qualität da und erfreut sich durch die Expansion an einer immer weiter steigenden Kundenzufriedenheit. „Das bedeutet mir sehr viel“, sagt der 66 Jahre alte Firmenchef, der das Handwerk und die Passion für das Metier quasi von seinen Eltern geerbt hat. Seit 2010 ist auch sein Sohn Christoph im Betrieb und führt heute zwei der vier Filialen. Textilpflege Weber gibt es neben der Mevissenstraße auch an der Breite Straße im Krefelder Zentrum, aber auch an der Krefelder Straße in Hüls und an der Burgstraße in Kempen.

Glückliche Kunden – das ist es, was die Webers und ihre 30 geschätzten Mitarbeiter antreibt. „Unsere Investitionen zahlen sich in der Zufriedenheit der Kunden aus“, sagt der 38 Jahre alte Familienmensch Christoph, der Hand in Hand mit seinem Vater ein familiäres Arbeitsumfeld geschaffen hat, das Höchstleistungen und gleichzeitig ein angenehmes Klima befördert. Das gute Miteinander drückt



Vater Hans-Willi Weber eröffnete den ersten Standort vor mittlerweile 43 Jahren.

Textilpflege Weber

Hauptfiliale: Mevissenstraße 60 // 47803 Krefeld
 Tel.: 02151 - 755481 // E-Mail: info@weber-textilreinigung.de
 weber-textilreinigung.de

sich schließlich auch in der Güte der Produkte aus. „Ich habe viel Freude am Job“, erzählt der Sohn, als er durch die reichlich bestückten Reihen an Kleiderstangen führt: „Es macht wirklich Spaß mit diesem motivierten Team.“

Ob Alltagskleidung, die festliche Garderobe, das Brautkleid oder auch die verschmutzten Arbeitskammotten neben Tisch-, Bettwäsche und sogar Teppichen: In den vier Filialen der Textilpflege Weber gibt es immer eine effiziente und professionelle Lösung. Von Montag bis Samstag genießen Kunden sogar wechselnde preisliche Angebote. Durch das eigens entworfene Mehrwegsystem an waschbaren Schutzhüllen aus Polyester wird die Nachhaltigkeit hier greifbar, die Ressourcen werden geschont. Die Hülle geht nach dem Kauf ins Eigentum des Kunden über. Nach der Reinigung und Pflege erhält er diesen Kleidersack zurück. Schon 50 Prozent der regelmäßigen Kunden greifen auf das bewährte System zurück, Tendenz steigend.

Doch nicht nur die Reinigung ist ein stolzes Markenzeichen. Hemden lassen sich problemlos per Maschine, aber auch per Hand bügeln, pflegen und aufbereiten. Bis zu 50 Hemden pro Stunde werden hier säuberlich und faltenlos gebügelt. Den Feinschiff erledigen fleißige Mitarbeiterinnen, damit auch die höchsten Ansprüche erfüllt werden. Bis zu 20.000 Hemden schaffen ansonsten die modernen Bügelgeräte im Monat. In einer Art Karussell werden die edlen Oberteile reihenweise gedämpft und aufgezogen.

Es herrscht stete Betriebsamkeit in den Filialen der Textilpflege Weber. Die Abläufe stimmen. Die Freude der Mitarbeiter überträgt sich bei der Abholung auch auf die Kundschaft. Seit 43 Jahren ist das so. Immer mehr Menschen wählen daher die Textilpflege Weber als ihren verlässlichen Partner. Wer schonende Reinheit für die Garderobe und Umwelt sucht, ist hier bestens aufgehoben. //al



WIR MACHEN PROGRAMM:

Carl de Wey rockt live!
Samstag 7. Mai, 19.00 Uhr

Floh- und Trödelmarkt
Samstag 14. Mai, ab 10.00 Uhr

Old Iron, Oldies live
Samstag 04. Juni, 19.00 Uhr

DJ COX Electric, House
Samstag 11. Juni, 19.00 Uhr

The Kirks, live am Berg
Samstag 25. Juni, 19.00 Uhr

Reservierung empfehlenswert

Lilienthalweg 12 · 47802 Krefeld-Traar Telefon: 02151-78 18 220
 Mail: Egelsberg@outlook.com Facebook: Gastronomie am Egelsberg

GASTRONOMIE AM EGELSBERG

Bäckerei Gruyters

MISSION GEDECKTER FRÜHSTÜCKSTISCH

Dem Redaktör ist nichts zu schwör: Das glänzende Butterfinish gelingt sogar dem Schreiberling.

„Love is in the air“ trällert mir mit geschäftiger Fröhlichkeit entgegen, als ich die Backstube der Bäckerei Gruyters am Nauenweg betrete. Angesichts der Uhrzeit – es ist zwei Uhr morgens – und nur drei Stunden Schlaf fühle ich mich zwar eher nach „Sweet Dreams“ von den Eurythmics, aber John Paul Youngs Schlager von 1978 macht schon irgendwie Sinn. „Backen ist Liebe“ heißt nicht umsonst der Werbeslogan eines Lebensmittelherstellers, der prägnant zusammenfasst, was uns mit kräftigem Brot und knusprigen Brötchen verbindet. Wer diesen Beruf erfolgreich ausüben will, der muss neben handwerklichem Geschick eine gehörige Portion Liebe, Leidenschaft und Opferbereitschaft mitbringen.

„Ich gehe abends um 19 Uhr schlafen, nachdem ich meine Tochter ins Bett gebracht habe“, erklärt Jonathan Gruyters, Neffe des Geschäftsführers und seit 2018 im Betrieb – die mittlerweile sechste Gruyters-Generation. Hätte ich das nur auch so gehandhabt, denke ich mir. Von Müdigkeit ist bei ihm und seinen fünf Mitstreitern an diesem Freitagmorgen dann auch nichts zu spüren: Und wenn doch, vertreibt den letzten Rest eine Tasse Kaffee aus der großen Kanne, die für alle bereitsteht. Auch ich genehmige mir einen kräftigen Schluck, bevor ich für einige Stunden in eine mir fremde Welt aus Mehl und Teig abtauche. Wer weiß, was mir bevorsteht? Vielleicht entpuppe ich mich als neuer Stern am Bäckerhimmel? Vielleicht beschließe ich, den Stift zur Seite legen, um mich künftig ganz auf samtige Sauerteige und kräftige Roggenbrote zu konzentrieren? Zuerst einmal stelle ich jedoch fest, dass Backen erst in zweiter Instanz Liebe ist, vor allem aber echte, harte Arbeit.

Bei Gruyters übernimmt jeder im Team eine ihm täglich zugewiesene Aufgabe. Nur das Anrühren der Teige ist in dem Traditionsbetrieb Chefsache, die sich Johannes Gruyters und sein Neffe Jo-

nathan teilen. Heute ist es Johannes Gruyters, der die benötigten Zutaten nacheinander in die drei großen Rührkessel gibt. Je nach Rezeptur kommen vorbereitete Vorteige sowie Salz, Hefe, Wasser, Mehl, Mandeln, Rosinen oder Körner hinein – entweder aus Vorratsbehältern oder aus dem Leitungssystem, das der Bäckermeister mit geübten Handgriffen bedient. Nicht nur diese Apparatur mit ihren Schläuchen und Hebeln, sondern auch das eifrige Hin und Her sowie die Geräuschkulisse erinnern mich ein wenig an den Filmklassiker „Das Boot“. So wie Kapitän Henrich Lehmann-Willenbrock den Tiefenmesser nie aus dem Auge lässt, so geht es Gruyters mit seinen Rezepten: Schließlich wird das Angebot regelmäßig durch neue Produkte erweitert oder saisonal ergänzt. Derzeit freuen sich die Gruyters-Kunden etwa über den Rheinischen Landjungen, der seinen aromatischen Geschmack der Zugabe von Ackerbohnschrot, Flohsamenschalen, Kürbiskernen und gestifteten Möhren verdankt.

Der nächste in der backenden Verwertungskette ist Uwe, seit 31 Jahren im Betrieb, ein alter Hase, der hochkonzentriert und schnell, aber mit großer innerer Ruhe seine Arbeit verrichtet: Hat er wirklich



Rechts: Roman lässt am Ofen nichts anbrennen.



Oben: Johannes Gruyters sorgt für die richtige Rezeptur.



Links: Ich lasse mir vom Chef die Feinheiten der Bäckerwaage erklären, bevor ich selbst zupacken darf.



nur zwei Arme? Mit schlafwandlerischer Sicherheit wiegt er von dem riesigen Teigberg, den sein Chef ihm bereitlegt, passende Mengen ab und rollt dann immer zwei Teigballen beidhändig in Form. Mir wird schon vom Zuschauen schwindlig. Meine große Chance kommt, als ich ihm zurarbeiten darf. Doch mein Kampf mit dem klebrigen Teig, und der Waage entpuppt sich weniger als verheißungsvoller Start in eine neue Karriere, denn als Remake von Goethes „Zauberlehrling“. Mein gut gemeinter, aber letztlich hoffnungsloser Versuch wird von Gruyters bereits nach kurzer Zeit mit einem mitleidigen Lächeln unterbunden: „Unsere Kunden wollen ja rechtzeitig ihr Brot haben.“ Uwe lässt sich aber auch durch meine unfreiwillige Sabotage nicht aus der Ruhe bringen: „Das ist Übungssache“, muntert

er mich auf. „Am Anfang ist das nicht so einfach.“ Ich schlucke die Schmach hinunter und wende ich mich einem anderen Bereich zu. So leicht gebe ich mich nicht geschlagen!

In einem Nebenraum kümmern sich heute Heidi und Jonathan um Süßgebäck und Konditorei. Während Heidi Apfel-, Kirsch- und Aprikosengitter sowie Käsekuchen für den Kaffeetisch der Kunden vorbereitet, zuckert Jonathan, der viele der Gruyters'schen Brotrezepturen entwickelt, die fertigen Mürbeteighäschen. Dieser Aufgabe bin sogar ich gewachsen und Jonathan nutzt die gewonnene Zeit, um für den nächsten Arbeitsschritt aufräumen. Die Abläufe in der Backstube sind perfekt organisiert. Und das muss auch so sein,



Jonathan Gruyters kümmert sich an diesem Tag unter anderem um die Konditorei. Beim Anblick der zuckrigen Berliner kann er sich selbst das Lächeln nicht verkneifen.



Im Morgengrauen werden kräftige Brote und knusprige Brötchen nach ganz Krefeld ausgeliefert.

denn der Zeitplan ist extrem straff. Wenn sich ein Zeitfenster öffnet, wird dies sofort dafür genutzt, Tische und Werkzeuge abzuwischen oder Krümel vom Boden zu fegen. Dann geht es auch schon weiter.

An den Öfen steht Roman, so etwas wie der Spaßvogel des Teams. Mit seinem kurzgeschorenen Iro schiebt er die mit Backformen beladenen Rollregale in die Öfen, programmiert die Backzeiten und schaut nach, ob die Brotlaibe inzwischen fertig sind. Dann nimmt er sie mit dem Brotschieber gekonnt heraus und platziert sie erneut in den Wagen zur Abholung durch die Fahrer. Trotz dieser schweißtreibenden Kraftarbeit hat er immer wieder Zeit für einen kleinen Scherz. „Sind das Amerikaner?“, will ich von ihm beim Blick in den Ofen wissen. „Ja, die sehen aus wie Biden“, antwortet er.

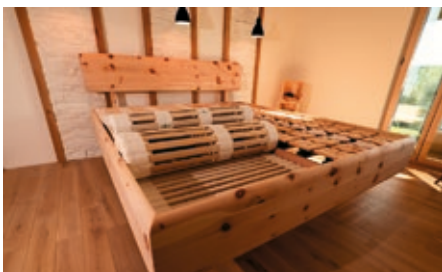
Gegen vier Uhr wird es dann voll: Die Fahrer holen die Ware – insgesamt sind es an diesem Tag rund 9.000 Brötchen und 600 Brote – ab,

um sie zu den acht Gruyters-Filialen zu bringen. Kurz kommt etwas Hektik auf: Gegenüber der Liste wird ein Brot vermisst. Doch Johannes Gruyters lässt sich nicht aus der Ruhe bringen, denn er weiß ganz genau, was er und sein Team heute produziert haben. Und tatsächlich: Das verlorene Brot taucht wieder auf. Einmal durchatmen, dann geht es auch schon weiter, denn bis Feierabend ist noch einiges zu tun. Schließlich soll auch an diesem Freitag kein Kunde auf sein Lieblingsbrot verzichten müssen. Ich hingegen verabschiede mich. Und während Krefeld am Frühstückstisch sitzt, liege ich schlafend im Bett und träume von Mürbeteighäschen, Brötchen und Croissants. //on

Bäckerei Gruyters
Nauenweg 34d // 47805 Krefeld
Tel.: 0 21 51 – 38 90 38 // E-Mail: info@baeckerei-gruyters.de
www.baeckerei-gruyters.de

Natürlich schlafen Sie gut!

In metallfreien Betten aus massivem Zirbenholz!



NATURRAUM
 by holztec

www.naturraum-kempen.de

Ich freue mich auf Sie!
 Christian Schleupen

- Naturschlafsysteme von

ProNatura.
 ergonomisch besser schlafen

- 100 % Natur für Ihren erholsamen Schlaf! - Schlafberatung

AMRENT

AMRENT GmbH

Wo auch immer Sie tätig sind,
vermietet AMRENT Maschinen
und Geräte zum Heben von
Personen und
Material.



Scherenbühnen



Teleskopbühnen



Anhängerbühnen



LKW-Bühnen



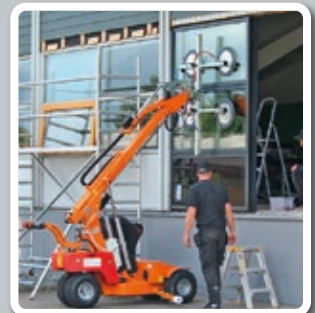
Rollgerüste



Stapler



Radlader



Glaslifter



Materiallifte



Teleskopstapler

AMRENT GmbH
Mevissenstraße 62 b
47803 Krefeld
Tel.: 0 2151- 65710 40
kontakt@amrent-krefeld.de
www.amrent-krefeld.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7.00 - 17.00 Uhr
Fr. 7.00 - 16.00 Uhr



Klinik Königshof

EIN LEBEN IM FALSCHEN KÖRPER

Andrea Lauber, Psychotherapeutin der Klinik Königshof, weiß, welche enormen Hürden Trans*Personen zu nehmen haben.

F64. Diese Kombination aus einem Buchstaben und zwei Zahlen sagt im medizinischen Kontext mehr über einen Menschen aus, als auf dem ersten Blick ersichtlich ist. Denn mit ihr werden Menschen aufgrund ihres Wunsches, in einem anderen Körper zu leben, offiziell als krank eingestuft. „Störungen der Geschlechtsidentität“, lautet die Diagnose hinter dem Code, die vielen Trans*Personen vermittelt: Ihr seid krank. Warum das auf der einen Seite sehr fragwürdig ist, aber auf der anderen Seite derzeit noch notwendiges Übel, erklärt Andrea Lauber, psychologische Psychotherapeutin in der Klinik Königshof, im Gespräch mit dem CREVELT Magazin.

Wenn Trans*Personen bei Andrea Lauber vorstellig werden, haben sie meist schon einen langen Weg hinter sich: „Die Menschen leben 24 Stunden, sieben Tage die Woche in ihrem Erleben – und das oftmals schon sehr lange.“ Um eine Hormonbehandlung beginnen zu dürfen oder auch eine geschlechtsangleichende Operation vornehmen zu lassen, ist der Weg zur Psychotherapeutin nach wie vor unumgänglich. Im Zuge vieler Gespräche muss Lauber feststellen, ob eine „Störung der Geschlechtsidentität“, wie es im System heißt, vorliegt: „Obwohl die Feststellung notwendig ist, damit wir den Prozess der Hormonbehandlung überhaupt beginnen können, ist mir ganz wichtig zu erklären, dass es sich bei der Diagnose keinesfalls um eine Erkrankung handelt“, erklärt Lauber.

Auch wenn das Thema in den letzten Jahren zunehmend mehr Beachtung bekommen hat, ist es noch ein weiter Weg zur Normalität. Es sind oftmals die Vorurteile gegenüber Trans*Personen die verheerende Folgen haben können: „Nicht selten habe ich Menschen vor mir sitzen, die ihr Leben lang ihre Geschlechtsidentität versteckt haben und dadurch ernsthaft erkrankt sind“, so die

psychologische Psychotherapeutin. Sie berichtet von einem Mann, der sich schon immer weiblich gelesen hat, dies aber aufgrund einer Ehe mit einer Frau nicht ausleben konnte: „Das sind mitunter dann ganze Existenzen, die auf dem Spiel stehen und wegbrechen“, berichtet Lauber. Depressionen und Angststörungen sind oftmals Begleitsymptome, die das Verstecken über viele Jahre mit sich bringen.

Wie schwer es Trans*Personen auf ihrem Weg oftmals haben, zeigt Andrea Lauber an einem einfachen Beispiel: „Ich hatte einen Patienten, bei dessen Namensänderung gefordert wurde, dass er seinen Pullover auszieht, um zu überprüfen, ob er das typisch männlich oder typisch weiblich macht“, berichtet die 40-Jährig. Dabei gibt die Art und Weise, wie sich eine Person nach außen zeigt nicht zwangsläufig auch Hinweise darüber, wie sie sich identifiziert. Für Andrea Lauber, die sich als Dozentin sehr dafür einsetzt, dass auch zukünftige Generationen von Psychotherapeuten erkennen, dass es sich bei Trans*Personen nicht um erkrankte Personen handelt, ist dieses Verhalten komplett unverständlich:



„Wie können wir uns anmaßen, etwas besser zu wissen als der Mensch, der sein Leben lang in diesem Körper lebt? Es ist nicht meine Rolle, Richterin zu sein“, erklärt die psychologische Psychotherapeutin.

Um Trans*Personen auf ihrem Weg zu helfen, bietet die Klinik Königshof am 18. Mai von 17 bis 18 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema „Transsexualität“ an. In dem Vortrag geht es um die Herausforderungen, mit denen Trans*Personen immer noch zu kämpfen haben, aber auch um die Hürden, die es in der Gesellschaft zu überwinden gilt und um Möglichkeiten, wie Trans*Personen begleitet und unterstützt werden können.

Für Andrea Lauber ist es ein belohnendes Gefühl zu sehen, wie die Menschen sich während ihrer gemeinsamen Zeit weiterentwickeln: „Viele werden einen Kopf größer und können endlich genauso leben, wie sie es wollen“, berichtet sie. Dann spielt F64 auch keine Rolle mehr, außer dass es ein Buchstabe und zwei Zahlen ohne jedwede Bedeutung sind. //sw



Klinik Königshof
 Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
 Tel.: 02151 - 8233 00 // Für Notfälle: 02151 - 8233 - 6032
Anmeldung zum Vortrag unter:
www.klinik-koenigshof-krefeld.de/veranstaltungen/transsexualitaet-unterstuetzung-und-begleitung#1652886000/2433/2433

Sparkassen
park
MONCHENGLADBACH

2022 IN CONCERT

SPARKASSEN-PARK MÖNCHENGLADBACH

SARAH
CONNOR

Endlich wieder bei Euch

Die Sommer Tour 2022



08. JUNI 2022

FURY

THE SLAUGHTERHOUSE

OPEN AIR 2022



11. JUNI 2022

TICKETS & INFOS: WWW.SPARKASSEN-PARK.DE



1000schön

DUFTE GRÜSSE!

Volker Vander kennt sich mit Pflanzen, Blumen, Farben und Düften bestens aus.

Gerüche spielen im Leben des Menschen eine große Rolle. Nicht selten finden Paare zusammen, weil sie sich „gut riechen“ können. Aber auch die Wahrnehmung unserer Umgebung wird maßgeblich durch Gerüche beeinflusst. Sei es im Haus oder aber im Garten, wenn es gut duftet, stellt sich ein Wohlgefühl ein. Mit zahlreichen Duftpflanzen und Duftstauden bietet die Gärtnerei 1000schön das perfekte Repertoire zum Wohlfühlen.

Es sind nicht nur die wunderschönen Farben, die in die Gärtnerei 1000schön am Kuhdyk 3 einladen, sondern auch die zahlreichen Düfte, in die der Kunde beim Betreten eintaucht. Ob süßliche Gerüche oder etwas herbere, Volker Vander hat für jeden Blumenfan genau das Richtige: „Bei den einjährigen Beetpflanzen kann ich zum Beispiel die Goldmarie, die Margerite, den Weihrauch, die Vanilleblume und das Steinkraut sehr empfehlen“, erklärt er mit Blick auf die Blumen mit den wohlklingenden Namen. Die Vanilleblume erfreue sich wieder großer Beliebtheit, was neben dem herrlichen Geruch auch an der tollen Farbe liege: „Das dunkle, kräftige Blau passt hervorragend zur weißen Margerite“, so Vander. Der bunte Weihrauch ist auch geeignet, um Mücken fernzuhalten: „Der intensive und unverkennbare Geruch ist das Markenzeichen des Weihrauches, weswegen er auch als Mückenschreck bezeichnet wird.“ Wer stattdessen lieber eine Pflanze im Garten haben möchte, die nach Honig duftet, sollte laut dem Profi Steinkraut pflanzen. Die vielen verschiedenen Farben des Steinkrauts machen die Entscheidung aber alles andere als einfach.

Wer eher auf mediterrane Zitrusdüfte steht, dem sei das Wandelröschen ans Herz gelegt: „Die Blüte wechselt in den verschiedenen Stadien ihre Farben und hat einen sehr angenehmen Duft“, erklärt Vander.

In der Baumschule des Gartencenters summt es bereits wieder kräftig. Dass auch im eigenen Garten die Themen Artenvielfalt und Bienenfreundlichkeit nach wie vor hoch im Kurs stehen, weiß der Krefelder genau: „Bienenfreundliche Sorten wie die Duftesche sind immer noch sehr gefragt“, berichtet er und fügt hinzu, „in den letzten Jahren konnten wir der Nachfrage kaum nachkommen, aber in diesem Jahr haben wir eine große Auswahl.“ Die Duftesche oder auch Bienenstrauch, wie sie ebenfalls genannt wird, besticht im Spätsommer mit ihren unzähligen weißen Blüten. Ein echter Geheimtipp!

Nach wie vor sehr beliebt sind zudem auch Klassiker wie der dunkellaubige Holunder, der Sommerflieder und der Lavendel. Die wohl-



**Auch für das
Kräuterbeet bietet die
Gärtnerei 1000schön
eine enorme Vielfalt.**



Karl & Anne Panzer

Unterweiden 140 · 47918 Tönisvorst

☎ 021 51-99 47 22

Martinstraße 123 · 47802 Krefeld

☎ 021 51-36 70 74

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 8.30-18.30 Uhr, Sa.: 8.30-14 Uhr

www.obsthof-unterweiden.de

tuenden Gerüche verwandeln den eigenen Grünbereich in eine Wohlfühloase. Niedrige Lavendelpflanzen sind außerdem auch gut für Hecken geeignet und bieten einen perfekten Ersatz für den ausgedienten Buchsbaum. Die mediterrane Staude weckt mit ihrem intensiven Duft zudem schöne Erinnerungen an den letzten Frankreich-Urlaub.

Wohltuend klingt auch der Name der beliebtesten Nelkensorte, die es in der Gärtnerei 1000schön gibt: Pink Kisses. Ein Traum aus pinken Blüten, der auch sehr langlebig ist, wie der Gartenprofi weiß: „Nelken hatte meine Oma schon im Garten und sie wusste auch, warum. Sie halten lange und sind winterhart – eine bewährte Pflanze, die sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreut“, erklärt Vander.

Auch im Kräuterbeet ist Aromenvielfalt gefragt: Egal ob Klassiker wie Minze und Thymian oder ausgefallenerer Sorte wie das Cola-Kraut, die Auswahl an Kräuterpflanzen ist bei 1000schön riesig: „Das Cola-Kraut kann man wie die Zitronenverbene zum Beispiel als Tee aufkochen und dann konsumieren“, verrät Vander. Da freut sich nicht nur die Nase über den wohltuenden Geruch, sondern auch der Magen über den leckeren Geschmack.

Duftgeranien gehören auch schon längst zum festen Bestandteil eines Erlebnissgartens. Die robusten und langlebigen Pflanzen bestechen durch ihre unerwarteten Gerüche. Neben dem Duft nach Rosen, Apfel, Parfum, Cola-Lemon gibt es auch eine Sorte, die nach Haselnuss duftet. Hier braucht man auch nicht auf die kleinen Blüten warten. Es sind schon die Blätter, die ihren Duft verbreiten. Richtig dufte eben! //sw

Gärtnerei 1000schön

Kuhdyk 3 // 47802 Krefeld // Tel.: 02151/563755

Elektro Hucken

LADEN VOR DER HAUSTÜR

Tanken aus der Wallbox: Frank Hucken installiert die Ladestationen schon seit Jahren.

Sie sind in diesen Tagen besonders zu beneiden: jene Menschen, die jede Tankstelle links oder rechts liegen lassen können. Surrend gleiten sie vorbei, ohne die Treibstoff-Preistafeln auch nur eines Blickes zu würdigen. Denn ihre Fahrzeuge „tanken“ Strom. Und die „Zapfsäule“ befindet sich im Idealfall an der eigenen Hausmauer oder in der Garage. Neben den „klassischen“ Installationstätigkeiten sowie im Alt- und Neubaugeschäft hat sich Frank Hucken schon vor vielen Jahren auf E-Mobilität spezialisiert. Musste der Elektromeister aus Elfrath anfangs noch viel Erklärungsarbeit leisten, hat das Thema inzwischen längst volle Fahrt aufgenommen. Eine Sache allerdings beschäftigt Huckens Kunden nach wie vor.

Wenn Frank Hucken zu einem Ersttermin bei einem potenziellen Wallbox-Kunden fährt, hat das beste Argument immer dabei: sein Geschäftsfahrzeug. Der Fuhrpark seiner Elektro Hucken GmbH unweit der Elfrather Mühle rollt nahezu vollelektrisch. „Natürlich bin ich auch privat mit Strom unterwegs“, betont der 58-Jährige. Aktuell zahle er, zwischen drei und vier Euro pro 100 Kilometer. Mit seiner Begeisterung für das Fahren ohne Benzin oder Diesel liege er voll im Trend, denn die Elektromobilität habe ganz offensichtlich ihren Durchbruch geschafft. „Die vielen Neuwagen mit E-Kennzeichen auch auf Krefelds Straßen machen das deutlich.“ Ab dem Jahr 2035 könnten zumindest Neuanmeldungen für Verbrenner nicht mehr möglich sein.

Das ändert bislang jedoch nichts an der Tatsache, dass Privatleute, die über einen Umstieg nachdenken, eine Sorge umtreibt: „Und was machen wir im Urlaub?“ Gemeint sind beispielsweise Fahrten über tausend Kilometer. Mit einer einzigen Ladung sind solche Wege – Stand heute – in der Tat nur schwer zu schaffen. Doch Frank Hucken stellt dann immer die rhetorische Gegenfrage: „Sollte der Jahresurlaub wirklich Einfluss auf die persönliche

Mobilität im gesamten Jahr haben?“ Wer jeweils 800 oder 1.000 Kilometer in den Urlaub und zurück fahre, könne leicht sogenannte DC-Schnelllade-Stopps einplanen, mit denen in zehn Minuten „Saft“ für 100 Kilometer geladen werden können. „Und für den Alltag daheim genügt die Reichweite des E-Autos in aller Regel.“

Letztlich kann Frank Hucken mit seinen eigenen Erfahrungen meist überzeugen. Vor dem jüngsten KfW-Förderstopp für private Ladestationen vor wenigen Monaten installierte das fünfköpfige Team im Schnitt eine Wallbox pro Tag. „In Spitzenzeiten machte das bis zu 70 Prozent unseres Umsatzes aus“, berichtet der Elektromeister. Derzeit klingelt das Telefon aus diesem Anlass zwar nicht mehr ganz so häufig, aber die bestehenden Zuschüsse für gewerbliche Nutzer bringen nach wie vor regelmäßig Aufträge im Bereich E-Mobilität. „Außerdem bin ich davon überzeugt, dass demnächst auch wieder ein staatlicher Fördertopf für Privatleute geöffnet wird“, so Frank Hucken. Manche Kunden würden auch ohne Wallbox-Förderung investieren. „Schon um sich die Umweltprämie für die Fahrzeuge zu sichern.“



**Der Elektro-Profi berät aus Erfahrung.
Auch privat ist er elektrisch unterwegs.**



Hinzu kommt, dass die Installation mit vergleichsweise wenig Aufwand verbunden ist. „Eine Riesenbaustelle im Eigenheim muss niemand befürchten“, beruhigt Frank Hucken. Beim Vor-Ort-Termin mit eingehender Beratung wird zunächst geklärt, wie die Zuleitung vom Zählerschrank zur Einfahrt oder in die Garage am besten verläuft. Dann erfolgt die Wahl der Ladestation. „Besonders kleine Varianten fallen am Haus gar nicht mehr auf.“ Ein Monteur und ein Helfer benötigen in aller Regel nur einen einzigen Tag, bis der Stecker zum ersten Mal in den Wagen kommt. „Schon nach kurzer Zeit will man diese neue Möglichkeit überhaupt nicht mehr missen“, sagt Frank Hucken. Ladesäulen im gewerblichen Umfeld, also auf Firmen-Arealen, sind ein wenig aufwändiger. „Hier arbeiten wir eng mit einem ansässigen Versorger zusammen“, so der Elektromeister. Grundsätzlich sind 11 oder 22 kW (mit entsprechender Genehmigung) möglich. „Das ist aber kein Problem, wir beraten unsere Kunden dazu gerne.“

In Krefeld zählt er sicherlich zu den Spezialisten der ersten Stunde. Bei der großen Veranstaltung „Krefeld elektrisch“ vor vier Jahren rund um den Schwanenmarkt gehörte er zum Kreis der Aussteller. Bereits im Jahr 2013 hatte er erste Fortbildungen zum Thema absolviert. Wenn er damals im Kunden- oder Bekanntenkreis das Wort „Wallbox“ in den Mund nahm, erntete er lediglich fragende Blicke. Nicht selten fand er sich in Diskussionen darüber wieder, ob die Elektrifizierung des Individualverkehrs nicht bloß ein Hirngespinnst sei. Davon ließ er sich nicht beirren. „Ich habe schon sehr früh daran geglaubt, dass es für Elektrobetriebe wie meinen mindestens zu einer starken Nische werden könnte.“ Ausmaß und Schnelligkeit des Erfolgs hätten ihn dann allerdings schon überrascht.

Nach dem Umstieg von der Pferdekutsche aufs Auto vor mehr als hundert Jahren erlebe die Welt gerade eine neue Umwälzung der Mobilität. „Als begeisterter Elektro-Profi bin ich dankbar, diese miterleben zu dürfen und meinen kleinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“ Die Treibstoffkosten dürften dafür sorgen, dass das Hucken-Team weiterhin leise surrend zu vielen „Wallbox-Terminen“ ausrücken wird. //db

Elektro Hucken GmbH
An der Elfrather Mühle 91
47802 Krefeld
Tel.: 0 21 51 - 47 37 00
www.elektro-hucken.de



VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND

**KLAUS KOCK IMMOBILIEN
STEHT FÜR:**


- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ** für Sie und Ihre Immobilie
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ** vor Ort
- **VERMARKTUNG** auf allen Kanälen
- **FULL SERVICE** durch den ganzen Verkaufsprozess



**KLAUS
KOCK** **IMMOBILIEN**

02151 - 624 65 25
info@kock-immo.de

WWW.KOCK-IMMO.DE



Pumpen-Markt

IDEALE WASSERSYSTEME FÜR HAUS, GARTEN UND LANDWIRTSCHAFT

Neben qualitativ hochwertigen Bewässerungsanlagen finden Kunden an der Kurfürstenstraße in Uerdingen Pumpen jeder Art und Ausführung.

Ein blühender Garten ist im Sommer eine wahre Pracht. Ein heimeliger Ort für Rückzug und Entspannung, der aber intensiver Pflege bedarf, um zu gedeihen. Eine solche ist nicht nur zeitaufwändig, sondern mitunter auch anstrengend. Eine automatische Bewässerungsanlage kann da wertvolle Dienste leisten. Ohne großen Aufwand, ohne dauerhafte Mühen, wenn man sich zur Ruhe setzen will. Auch in Abwesenheit braucht man sich um die eigene grüne Welt nicht sorgen. Der Pumpen-Markt in Uerdingen von Vladimir Heck bietet professionelle Abhilfe.

Das Frühjahr ist schon da, der Sommer steht vor der Tür. Und damit auch erneut die Frage, ob Hitze und Trockenheit wieder zu einer Belastungsprobe für die heimische Flora werden. Mit einer automatischen Beregnung aber begegnet man geschickt dieser zunehmenden Problematik, ohne selbst täglich mehrere Stunden mit dem Wasserschlauch im Garten verbringen zu müssen. Sogar digital ganz aus der Ferne, per App und Vorprogrammierung, ist dies heute möglich. Inhaber Vladimir Heck kann die modernste Gerätschaft jederzeit liefern: „Es ist eine einmalige Investition in eine zuverlässige Anlage, die über viele Jahre hält.“

Neben den exquisiten Bewässerungsanlagen finden Kunden im Pumpen-Markt an der Kurfürstenstraße in Uerdingen aber auch mannigfache Ausführungen von robusten und leistungsstarken Brunnen- und Entwässerungspumpen. Ein Gewinn für viele Krefelder Haushalte, denen das Grundwasser bis an die Kellerwände steigt. Vladimir Heck und sein wohlgeführtes Familienunternehmen bieten ein umfangreiches Sortiment auf 120 Quadratmetern Verkaufsfläche und noch einmal 200 Quadratmetern Lagerfläche. „Wir sind sehr gut aufgestellt, bieten viele italienische Hersteller mit ihren hochwertigen Fabrikaten.“ Die Geräte gehören technisch zur führenden Oberklasse auf dem Weltmarkt. Egal, ob der Bereich der Grundwasserförderung, Hauswasserversorgung oder Entwässerung – im Fachhandel von Vladimir Heck bleibt erfahrungsgemäß

kein Anliegen unerfüllt, denn der 36-Jährige ist selbst von der Materie beseelt, was seine Hingabe, die besten Lösungen für die Kundenwünsche zu finden, noch einmal verstärkt.

Seine Ausbildung machte er im Gartencenter eines Baumarktes und spürte dort schon sein hohes Interesse für das besondere Metier der Gartentechnik. „Die Technik, die dahintersteckt, ist einzigartig. Das hat mich immer schon gereizt“, erzählt er gern über die Anfänge. Heck machte sich in der Folge selbstständig, erst zusammen mit einem Freund, später dann als Einzelunternehmer. Mit einem Online-Shop ging es los. Der Technik-Affine bestellte Pumpen und verkaufte diese weiter. Seine Kunden kamen immer wieder. Der gebürtige Thüringer aus Schmalkalden erkannte das enorme Potenzial und baute sein Geschäft in Krefeld aus. Heute steht er täglich mit Frau, Mutter, Schwiegervater und einem Freund im Laden an der Kurfürstenstraße und berät die Kundschaft mit tiefgehender Expertise und dem Blick für das Essenzielle. „Wir beraten umfangreich, stellen die Produkte für die Bedürfnisse der Kunden ein.“

Wer in den Pumpen-Markt kommt, ist in guten Händen, denn die Gespräche verlaufen im Interesse des Käufers. Heck macht sich ein Bild: Was will der Kunde mit der Pumpe? Wie viele Abnehmer sind angeschlossen? Wie lang läuft die Leitung? Vladimir Heck und seine Mitarbeiter setzen höchsten Anspruch an eine ehrliche und profes-



Inhaber Vladimir Heck ist es wichtig, seine Kunden kompetent zu beraten.

Seine Frau, eine gelernte Raumdesignerin, kümmert sich um Werbung und die Außengestaltung, berät unterstützend und fundiert mit und wickelt Aufträge ab. Beide lernten sich vor zwölf Jahren in Schmalkalden kennen, dann zog er zu ihr nach Krefeld, beide haben heute zusammen ein Kind. Das Familiengeschäft läuft rund. Pumpensysteme werden schließlich allerorten benötigt, ob im Garten- und Landschaftsbau, in der Industrie, aber immer mehr auch im privaten Bereich.

sionelle Beratung eines Fachgeschäfts. Dazu gehören die Kenntnisse der genauen Umstände vor Ort, in dem das Gerät eingesetzt wird. In einen frisch gebohrten Brunnen eine sandanfällige Pumpe setzen? Das würde der 36 Jahre alte Experte nie verkaufen. Das Gerät könnte sofort verstopfen.

50 Tauchpumpen hat Heck auch schon im vergangenen Sommer an das Deutsche Rote Kreuz in Aachen geliefert, um die Not in den Flutgebieten im Ahrtal zu lindern. Hochleistungsgeräte waren darunter, die bis zu 20.000 Liter in der Stunde abpumpen. Denn auch Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe kaufen bei Pumpen-Markt in Uerdingen gern ein. Zum Beispiel, um Bauernhöfe und Felder mit Wasser zu versorgen.

Eines ist deutlich: Der Trend aus den Südländern Europas ist immer mehr auch in Deutschland zu spüren, denn der deutsche Sommer ist durch den Klimawandel nicht mehr so feucht wie in früheren Jahrzehnten. Die bequeme und bewährte Steuerung der Bewässerung von der Terrasse, dem Wohnzimmer oder aus dem Urlaub heraus, ist da die beste Alternative. Eine Investition, die sich für die Zukunft lohnt, für das eigene Zeitbudget und die Flora und Fauna vor dem eigenen Haus. Vladimir Heck weiß, wie man das Wasser effizient und einfach dorthin bringt, wo es hingehört. //al

Pumpen-Markt
Kurfürstenstraße 47 // 47829 Krefeld // Tel.: 02151 - 8910146
E-Mail: info@pumpen-markt.de // pumpen-markt.de

DER STURM / EIN SOMMERNACHTSTRAUM
 Ballettabend von Robert North nach William Shakespeare
 Ab Oktober 2022





Jetzt den neuen Spielplan 2022/23 entdecken!

www.theater-kr-mg.de



Christopher Borchert, geschäftsführender Gesellschafter der App Logik GmbH.

Digitalisierung zum Anfassen

GAMIFICATION:

**KUNDEN
BINDUNG**

ALS

**KINDER-
SPIEL**

„Das ganze Leben ist ein Quiz“: Diese Lebensweisheit, die Showmaster Hape Kerkeling einst in ein flottes Liedchen hüllte, ist in Form der sogenannten Gamification längst auch in der Geschäftswelt angekommen. Der – wieder einmal – mit einem etwas sperrigen englischen Neologismus benannte Trend, der sich mit „Spielifizierung“, „Spielifikation“ oder auch „Verspielerisierung“ sinngemäß ins Deutsche übersetzen ließe, fußt auf der Erkenntnis, dass uns unangenehme Tätigkeiten leichter fallen oder gar Spaß bereiten, wenn sie als Spiel aufbereitet werden. Zu verdanken haben wir die Gamification dem Siegeszug des Smartphones und kostenlosen App-basierten Games wie „Farmville“, die Millionen von Spielern über zukaufbare Features zu Käufern machten.

„Farmville“ und vergleichbare Games gerieten in den Zehnerjahren in Verruf, weil vor allem Kinder schnell die Übersicht über sogenannte In-Game-Käufe verloren und riesige Schuldenberge anhäuften, aber die grundsätzliche Idee setzte sich durch: Heute binden viele Unternehmen spielerische Elemente in ihr Online-Angebot ein oder bieten entsprechende Apps über Google Play und den AppStore an. Ziele solcher Spiele sind unter anderem Imagebildung, Kundengewinnung und -bindung, aber auch Weiterbildung und Recruiting. Alle Spiele bauen auf dem Wissen auf, dass die Zeit, die ein Kunde sich mit einer Marke oder einem Produkt befasst, am Ende auf deren Wert einzahlt. Das Glücksgefühl, das er beim Spielen erlebt, verknüpft der Spieler anschließend mit dem Unternehmen. Und die Hemmschwelle, einen Kauf abzuschließen, sinkt mit jeder Minute, die er der Software widmet.

So führte Starbucks mit seiner App ein Belohnungssystem ein:

Für jeden Kauf erhält der Käufer unterschiedlich gestaltete Sterne, die er sammeln kann und die ihn langsam im Ranking aufsteigen lassen. Als mittelfristiges Ergebnis verzeichnete die Kaffeehaus-Kette eine messbar gesteigerte Ausgabebereitschaft. Der amerikanische Pizzalieferant Domino's entwickelte ein Game, mit dem User ihre persönliche Pizza kreieren, bewerten lassen und anschließend auch bestellen konnten. Er hüllte einen eigentlich selbstverständlichen Service - bei nahezu jeder Pizzeria kann man seine Lieblingszutaten schließlich selbst auswählen - in ein spielerisches Gewand und steigerte seinen Umsatz so um satte 30 Prozent! Sehr interessant ist Gamification auch für die innerbetriebliche Weiterbildung und das Wissensmanagement: So ermöglicht es die deutsche Quiz-App „SuperNurse“ Pflegern und Pflegerinnen ihr Fachwissen ständig zu prüfen und zu erweitern - immer im spielerischen Wettbewerb mit den Kollegen. Belohnt werden sie nicht nur mit den obligatorischen Punkten, Levelaufstiegen und zusätzlichen grafischen Elementen für ihren Avatar, sondern auch mit anerkannten Pflegezertifikaten.

Wie so oft gilt auch bei der Gamification der berühmte Satz:

„Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.“ Die Fragen, die sich Unternehmen angesichts der Vielfalt der Möglichkeiten unbedingt stellen sollten, lauten: Was und wen will ich mit meiner App erreichen? Und was genau verspreche ich mir von meiner Gamification-App? Man kann viel Geld in die Programmierung einer App versenken, die letztlich nur marginalen finanziellen Zugewinn bringt - aber auch seinem über Jahre oder gar Jahrzehnte mühevoll aufgebauten Image Schaden zufügen, wenn man mit einem unterentwickelten Produkt an den Markt geht. Hier gilt es nicht zuletzt, sehr genau zu rechnen - und sich mit einem Partner zusammenzutun, der von Anfang an transparent und professionell arbeitet. Auch wir erweitern unser Portfolio an Gamification-Referenzen ständig: Derzeit arbeiten wir an einer Memory-App, die Demenzpatienten dabei helfen soll, ihr Erinnerungsvermögen zu trainieren. Bei uns funktioniert sie sehr gut: Was glauben Sie, wie wir auf den Kerkeling-Schlager gekommen sind?

Viele Grüße,
Christopher Borchert



KINETO
 PHYSIOTHERAPIE & TRAINING

PHYSIOTHERAPIE, OSTEOPATHIE & TRAINING

Wir bieten folgende Therapieleistungen an:

- Krankengymnastik (KG)
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Krankengymnastik nach Bobath (KGZNS)
- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Massage (KMT)
- Manuelle Therapie (MT)
- Weitere Therapien auf www.kineto.physio

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- ✓ Präventionskurs „Fitness Ampel“ nach Paragraph 20 SGB V
- ✓ UVC-Luftentkeimung und Schutzwände zu Ihrer Sicherheit
- ✓ Wir behandeln gesetzlich & privat Versicherte
- ✓ 10er Karten für MTT medizinische Trainingstherapie
- ✓ Parkplätze auf der Rückseite des Gebäudes

Training & Therapie aus einer Hand!

Jetzt Termin vereinbaren!

Osteopathie & Präventionskurs § 20 SGB V

KINETO Physiotherapie & Training
 Bismarckplatz 32 · 47799 Krefeld · Tel. 021 51-41 69 399
 krefeld@kineto.physio >> www.kineto.physio



Der Partner für Ihre Immobilie

kompetent · zuverlässig · flexibel

- ✓ Hausmeister-Service
- ✓ Gartenservice
- ✓ Objekt-Controlling
- ✓ Winterdienst
- ✓ Reinigungs-Service
- ✓ Reparatur- & Notdienst

So individuell wie Ihre Immobilie

H.O.B.
 Hausmeister-Objekt-Betreuung

Uerdinger Straße 186 · 47799 Krefeld
 Tel. 0 21 51 / 6 33 65 - 0 · office@hob-krefeld.de

GEMEINSAM SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Text: Swantje Monreal // Fotos: Luis Nelsen

„Wo man singt, da lass' dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder!“ Das ist weitaus mehr als eine altmodische Redensart. Tatsächlich hat Singen viele positive Effekte: Wer singt, lernt tief ein- und auszuatmen. Das erhöht die Sauerstoffsättigung im Blut, verbessert die Durchblutung von Organen und steigert die Konzentrationsfähigkeit. Man wird ruhiger und entspannter. Forscher fanden heraus, dass das Herz bei Menschen, die im Chor zusammen singen, nach einer gewissen Zeit sogar im gleichen Takt schlägt. Und sie wiesen sie nach, dass beim gemeinsamen Chorsingen das Bindungshormon Oxytocin ausgeschüttet wird, welches das gegenseitige Vertrauen fördert und Angst und Stress abbaut. Auch Glückshormone werden beim Singen vermehrt freigesetzt, steigern unser Wohlbefinden und stimmen uns fröhlich. Das alles wird im Thomaschor in Krefeld spürbar. Einem kleinen, feinen und vergnügten Frauenchor, der bereits seit Anfang der 1990er-Jahre besteht.

Die ersten Konzerte fanden damals in der namensgebenden Thomaskirche statt. Da der Zuspruch zu den Auftritten schnell immer größer wurde und sich die Qualität des Chores herumsprach, suchte sich der Frauenchor eine neue Heimat in der Lukaskirche, die mehr Platz für Zuhörer bot. Nachdem das Gotteshaus 2020 entwidmet wurde, singt der Chor in der Christuskirche. „Für mich schließt sich da ein Kreis. In der Christuskirche, damals Ernst-Moritz-Arndt-Haus, hatte ich mei-

ne erste Organistenstelle“, erinnert sich Chorleiter Klaus Reyscher. In den Jahren vor Reyscher hatte der Thomaschor es schwer, denn viele Chorleiter kamen und gingen. „Chor und Leiter müssen einfach zusammenwachsen“, erklärt der Musiker, „das ist Aufbauarbeit.“ Als Reyscher hörte, dass die Stelle vakant war, bewarb er sich. Seit 1997 leitet er den Chor, in dem mit Brigitte Feuring und Birgit Rauh-Ruppelt sogar noch zwei Gründungsmitglieder aktiv sind.



**Klaus Reyscher leitet den
Thomaschor bereits seit 25 Jahren.**



Selbst aus größeren Chören kommend, ging Reyscher seine Aufgabe mit hohen Erwartungen an. „Es gibt so eine wunderschöne zweistimmige Arie aus einer Pfingstkantate von Bach, die man eigentlich gut singen kann, und ich dachte: Das mache ich mit dem Chor! Nun ja, es war leider ein Reinfall“, lacht der Chorleiter. Reyscher merkte, dass die Grundlagen noch fehlten und startete zunächst mit dem Einstudieren von Chorälen. Damals benötigte der Chor noch viele Proben, um neue Stücke zu erarbeiten. Heute ist das Team so gut eingespielt, dass Teile aus leichteren neuen Werken bereits nach der zweiten Probe aufführungsreif sind. Literatur für Frauenchöre zu bekommen, ist dabei gar nicht so einfach. „Man muss viel suchen.“ Reyscher, der seit seinem 8. Lebensjahr Klavier spielt und auch an der Orgel und in Harmonielehre ausgebildet ist, schreibt besonders schöne Stücke auch selbst für seinen Frauenchor um, eine Aufgabe, in die der gelernte Kaufmann große Teile seiner Freizeit investiert.

Das Gemeinschaftsgefühl zwischen seinen Damen ist Reyscher mindestens genauso wichtig wie ihr Gesang: Als Höhepunkt des Jahres verbringt der Chor aus diesem Grund ein Wochenende gemeinsam auf Gut Schirmau in der Eifel. Dort wird intensiv geprobt, vor allem aber geplaudert und gelacht. Nicht nur das Repertoire des Chores, auch der Zusammenhalt wächst an diesen Wochenenden. Musikalisch begleitet wird der Chor von Markus Wirz, einem ausgezeichneten Organisten und Pianisten. „Dann kann ich dirigieren und er macht die Begleitung“, freut sich Reyscher, „das ist enorm wichtig.“ Die Arbeit mit Wirz ist so eingespielt, dass sie keiner Worte mehr bedarf. Bei Konzerten wird der Chor aber nicht

nur von der Orgel begleitet. „Wir haben auch ein wunderbares Orchester. Mit den meisten Musikern arbeiten wir bestimmt auch schon fünfzehn Jahre zusammen“, schwärmt Reyscher, für den jedes einzelne Konzert etwas Besonderes ist: „Man lebt auf das Konzert hin und fiebert ihm entgegen.“ Dennoch hat er als Sänger und Leiter in vielen Jahren Chorarbeit noch kein Konzert erlebt, in dem es nicht irgendeine Panne gab. „Das merkt das Publikum natürlich nicht“, lacht er. „Das ist das Schöne und Menschliche an Live-Aufführungen, jede ist anders und das macht den Gesang erst richtig lebendig.“

Und so zieht auch nach den Konzerten nicht jeder sofort wieder seines Weges. „Nach jeder Aufführung sitzen wir abends nett zu-



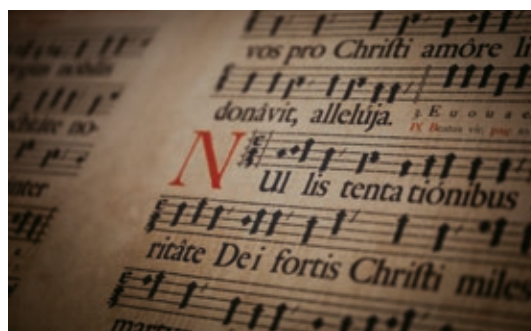

Hausgemachte Kuchen und Torten
Alpaka-Wanderungen - Biergarten - Frühstücksbuffet
Herzhafte Kleinigkeiten - Beerdigungskaffee
Individuelle Schokoladen-Präsente - Tortenkurse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Jansen
 Öffnungszeiten: Mi., Sa., So. und Feiertage 9.30 – 18 Uhr, Do. u. Fr.: 14 Uhr – 18 Uhr
 Mi., Sa., So. u. Feiertage: Frühstücksbuffet – bitte anmelden!
 Unterweiden 161 · 47918 Tönisvorst · Telefon 021 51-79 09 04
 (neben LandMarkt Pegels am alten Bennrader Bahnhof) · www.wingertsches-erb.de

Die passende Literatur für Frauenchöre zu finden, ist gar nicht so einfach. Oft schreibt Reyscher die geeigneten Stücke selbst um.



Eines der vielen Erinnerungsstücke aus 25 Jahren Chorleiter-Tätigkeit.



sammen. Die Chordamen bereiten ein kaltes Buffet und dann wird Wein getrunken, wir lassen das Konzert noch einmal Revue passieren und kümmern uns um einander. Das ist schön. Das Menschliche spielt eben eine große Rolle bei uns“, berichtet Reyscher sichtlich stolz. „Zur stärksten Zeit hatten wir 23 Sängerinnen und es gibt in unserem Chor keine Grüppchenbildung.“ In anderen Chören hat er das erlebt, da hatten es Sänger, die neu dazu kamen, öfter schwer. „Das ist fies. Wenn zu uns jemand Neues kommt, wird er herzlich aufgenommen. Sofort.“ Der Chorleiter, der dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum im Thomaschor feiert, trägt seinen Teil dazu bei. Er möchte kein unnahbarer Lehrer sein, vielmehr stellt er sich mit seinen Sängerinnen auf eine Stufe und ist immer für sie da. „Man muss sich auch mal scheele Kopp sagen können. Das schadet ja nicht, da finde ich nichts bei“, verrät er.

Liebhaber festlicher Gesänge können sich schon einmal die nächste große Aufführung in den Kalender eintragen: Am 20. November 2022 führt der Thomaschor „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi sowie die „Messe brève“ von Léo Delibes auf. Zunächst möchten seine Chordamen allerdings noch das 25-jährige Jubiläum ihres Chorleiters mit Klaus Reyscher feiern. Dies findet am Sonntag, den 05.06.22, nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche statt.

Neue Sängerinnen, die die positiven Eigenschaften des gemeinsamen Singens spüren und ihren Herzschlag in Einklang mit dem Takt des Thomaschores bringen möchten, sind ebenso herzlich willkommen wie Unterstützer der Projektsängerinnen.

Thomaschor
unter der Leitung von Klaus Reyscher
Telefon: 02151 - 59 63 03
E-Mail: reyscher@t-online.de

BETREUTES WOHNEN IN KREFELD

Ihr persönlicher Wohnraum

Das Betreute Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben möchten, jedoch auf einen gewissen Komfort und ein Höchstmaß an Sicherheit nicht verzichten möchten.

Leistungsangebot/Kapazität

Das **Betreute Wohnen Crefeld** bietet **36 Apartments** von **34 – 99 m²** und ein Gästezimmer.

- **Flexibler Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege** in unserem Netzwerk
- **Inkl. Notrufsystem und Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen** bei Bedarf
- **Ansprechpartner und Concierge-Service** für Ihr Wohlbefinden
- **Büroservice & Verwaltung** für Ihre Wünsche und Anliegen
- **Veranstaltungskalender**
- **Hobby- und Aktivitätenrunden**
- **Freizeit- und Gesellschaftsangebot**
- **Verpflegung:** Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot für Frühstück, Mittagessen und Abendessen sowie viele weitere haushaltsnahe Dienstleistungen.

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch und eine Hausführung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Einrichtung oder auf Ihren Anruf. Unsere Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Regionalmanager Betreutes Wohnen Ronny Kockel:
rk@comunita-seniorenhaeuser.de

Comunita Betreutes Wohnen Crefeld
Moerser Str. 1-3 | 47799 Krefeld
Tel.: 02151/78 19-100 | Fax: 02151/78 19-599
www.comunita-seniorenhaeuser.de



Jetzt **Termin**
für individuelle
Rundgänge und
Beratungsgespräche
vereinbaren.
02151 - 78 19 100

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*



Comunita
Seniorenhaus Crefeld



CREVELT ist überall.

Ein Stadtmagazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 30.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.



47798

- Altenheim St. Josef Tannenstraße 138
- Bäckerei Gruyters Marktstr. 111
- Bäckerei Sommer Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich Ostwall 112
- CinemaxX Am Hauptbahnhof 3
- EDEKA Kempken Friedrichstraße 15
- fairKauf Möbel-Laden Hansahaus
- Genuss Store Carl-Wilhelm-Straße 27
- Haus & Grund Krefeld Ostwall 175
- Jazzkeller Lohstr. 92

- Mediothek Theaterplatz
- Nordbahnhof Oraniering 91
- Octapharma Plasma Petersstraße 122
- Quickdruck Sternstraße 53
- Restaurant mamma's An d. alten Synagoge 1
- REWE Marktstr. 97
- Grill Split Breite Straße 43
- Fleischerei Kocjan Gutenbergstr. 227
- Saturn Neusser Straße 35
- SchwarzHandel Marktstr. 64
- SINN Hochstraße 89-93
- Stern Apotheke Hülser Straße 10
- Tabak Janßen Hansa Centrum
- Tabak Janßen Schwänenmarkt
- Theater KR & MG Theaterplatz 3
- VHS Krefeld Von-der-Leyen-Platz 2
- Winkmann's Catering Friedrichstr. 26
- Wohnstätte Petersstr. 121

47799

- 1000 Hände e.V. Bleichpfad 15F
- Bäckerei Sommer Viktoriastr. 189
- Apotheke im LCC Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff Oppumer Straße 94-102
- Bäckerei Gruyters Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters Grenzstr. 115
- Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
- Comunita Seniorenhaus Moerser Straße 1-3
- Edeka Kempken Grenzstraße 155
- EMS Lounge Roonstraße 1
- Glim Immobilien Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie..... Dampfmühlenweg 7
- Katholisches Forum Felbelstr. 25
- Orthopädie Jordan St.-Anton-Straße 16
- Prosano training Uerdinger Straße 100
- REWE M. Beiseken Philadelphiastraße 59

- Rotkehlchen Immobilien..... Rheinstr. 20
- DENNS Biomarkt Uerdinger Straße 123
- REWE B. Glang..... Uerdinger Str. 123-125
- Wine House Oppumer Straße 175

47800

- Autoparc France Saalestr. 15
- Bäckerei Hendker Buschstraße 122
- Bäckerei Sommer Kaiserstr. 1
- Blumen Femers Am Badezentrum 54
- Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
- Café Bettinger Friedrich-Ebert-Straße 240
- Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
- Die Hütte Friedrich-Ebert-Straße 240
- EDEKA Irkens Glockenspitz 131-133
- Eiscafe DeFanti..... Uerdinger Straße 279
- Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
- Mercure Parkh. - Krefelder Hof... Uerdinger Str. 245
- REWE Holzschuh Magdeburger Str. 9
- Schreurs Immobilien Uerdinger Str. 600
- Sylter Eiscafé Uerdinger Str. 590

47802

- Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
- Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
- EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
- Genial Moerser Straße 649
- Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
- Landhaus Maria Schutz .. Maria-Sohmann-Str. 45
- Naturfleischerei Wefers ... Moerser Landstraße 379
- Rest. Elfrather Mühle An d. Elfrather Mühle 145
- Restaurant Lus Bell Nieperstr. 242
- Schreurs Immobilien Moerser Landstr. 418a

Groß - Bau - GmbH
- Rund um den gesamten Bau -
-Die sichere Wahl-



NEU- UND UMBAUARBEITEN SOWIE ALTBAUSANIERUNGEN

UNTER ANDEREM:

- 🏠 Mauerarbeiten
- 🏠 Kellerabdichtungen
- ✅ Baulicher Brandschutz
- 🏠 Beton- und
- 🏠 Fassadenverankerungen
- Stahlbetonarbeiten

Groß - Bau - GmbH

Traarer Rathausmarkt 1a // 47802 KR - Taar
02151 - 6 53 90 50 // info@gross-bau-krefeld.de

WWW.GROSS-BAU-KREFELD.DE

„Als Krefelder Unternehmen lesen wir das CREVELT Magazin seit der ersten Stunde und freuen uns, wenn wir die Stadt mithilfe des Magazins auch unseren Kunden näherbringen können. Die Auslagestelle wird sehr gut angenommen und viele entspannen sich nach ihrem Training mit der neuesten Ausgabe.“

- Ingrid Stahn-
Prosano Training



Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



Aufteilung der Gesamtauflage

- 11.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 10.000 Magazine als Beilage in WZ
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 6.500 Magazine über 350 Auslagestellen

47803

- Bäckerei Hendker Hülsler Straße/Moritzplatz
- Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
- EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
- E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150
- fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
- FitPark ONE Gahlingspfad 14
- Holz Roeren Mevissenstraße 62B
- KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
- Musikschule rhythm matters ... Grüner Dyk 28
- Salvea Westparkstraße 107-109
- Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14

47804

- Bäckerei Hendker Dülkener Str. 1 Haus Lindental
- BELLINI Senioren-Residenz Am Schirkeshof 6
- Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
- Textilreinigung Vaiano.....Weeserweg 21 A
- Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

- Audizentrum TöFi Gladbacher Str. 471
- Asia 5 Sterne Ritterstr. 145
- Blumen Kronenberg Martinstraße 185

- Blumenhof Merholz Martinstraße 123
- EDEKA Kempken Füttingsweg 69
- Eiscafe Schöneweiß Lerchenfeldstraße 2
- Marienheim Johannesplatz 28
- TöFi Ford Store Untergath 179
- REWE Lehmheide 5-17
- Verve Zur Feuerwache 5
- VOLVO Gladbacher Str. 5

47807

- Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
- Café Max & Moritz Kölner Straße 558
- Fahrschule Embers Kölner Straße 576
- REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
- Bäckerei Gruyters Marienstr. 80

47809

- Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
- Bäckerei Lomme Glockenspitz 284
- BK Glockenspitz Glockenspitz 348
- DER GARTENBOTE Hafensstraße 15
- GLOBUS Hafelsstraße 200

47829

- Bäckerei Gruyters Maybachstr. 160
- Bäckerei Hendker Insterburger Platz
- REWE Rippers Düsseldorfer Str. 304
- E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
- Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
- Bäckerei Röttges Breslauer Straße 1
- Bäckerei Röttges Niederstraße 11
- Kunigundenheim Heinrich-Theißen-Str. 10
- timeout Löschenhofweg 70
- Nahkauf Holzschuh..... Traarer Str. 26-32

47839

- Autohaus Hoebertz..... Tönisberger Straße 10
- EDEKA Kempken Kempener Straße 30
- Provinzial Dirk Pricken ... Krefelder Str. 5

47918 (Tönisvorst)

- Pegels Landmarkt Unterweiden 160
- Textilreinigung Vaiano Höhenghöfe 19

47239 (DU-Rumeln)

- Naturbau Niederrhein Dorfstraße 23

**GENIESSEN SIE
IHREN GARTEN ...**

... der Sommer
kann kommen.

LOHBOTIC
GARTEN-AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

**IHR MÄHROBOTER-
EXPERTE FÜR KREFELD
& UMGEBUNG**

TIM LOHMANN • 0172/7499702
INFO@LOHBOTIC.DE



www.lohbotic.de



BELLINI
SENIOREN-RESIDENZEN

Noch 10 Wohnungen frei!

Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld
Telefon 02151 - 7377-0 · Telefax 02151 - 7377-447
info@bellini-krefeld.de · www.bellini-krefeld.de

Hannappel Seit 135 Jahren in Familienhand
BESTATTUNGEN



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung. Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Die freundlichen Uerdinger Mietwagen Elche **477477**

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!



30 1000 SERVICE TAXI KREFELD

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.




GRABESKIRCHE ST. ELISABETH

Krefeld · Hülsler Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Büro in der Kirche
Tel. 0 21 51-6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Kirchlich geprägte Architektur
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

Oliver Nöding (on)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
Melanie Struve (ms)
Sarah Weber (sw)
Daniel Boss (db)
Swantje Monreal (sm)
Leena May Peters (Imp)

REDAKTIONSLEITUNG

David Kordes (kor)

STELLVERTRETER

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

Silk. Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Christina Hübecker

FOTOGRAFIE

Luis Nelsen
Lucas Coersten
Roberto Alfano

VERTRIEB

Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring

Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker

Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK

L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE

Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG

120 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Postverteiler:
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
Auslage über städtische Einrichtungen

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de

»» DANKE FÜR EURE ««
UNTERSTÜTZUNG



DANKE FANS!

Der Durchbruch für Ihre Zukunft. Jetzt sinnvestieren.

Mit **Deka-FondsSparplan** können Sie mit regelmäßigen Beträgen ein Vermögen aufbauen und dabei nachhaltig anlegen – für Sie und die Generation von morgen.

Investieren schafft Zukunft.

Mehr in Ihrer Sparkasse
oder auf deka.de

